



Online lesen: rundblick-siebengebirge.de/e-paper | Social-Media: unserort.de/bad_honnef und unserort.de/koenigswinter

RUNDBLICK SIEBEN GEBIRGE



Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Bad Honnef und mit **AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN** der Stadt Königswinter

24. Jahrgang

Samstag, den 31. Dezember 2022

Woche 52



Sie freuten sich mit der Jugendfeuerwehr über die Finanzspritze: v.l. Birgit Coosmann, Daniela Kirsten, Michel Berger, Wolfgang Thiebes, Gordon Mäschig, Vanessa Coosmann und Bernd Helpenstein

Weihnachtmarkterlös ging an die Jugendfeuerwehr

Der erste Weihnachtmarkt der „Leddeköpp“ zahlte sich für die Jugend des Löschzuges Ölberg aus

(bk) Thomasberg. Der erste Weihnachtmarkt der „Leddeköpp“ war ein finanzieller Erfolg. Birgit Coosmann und ihre Tochter Vanessa, beide Mitgliederinnen des Bürgerfestausschusses Heisterbacherrott sowie Bernd Helpenstein hatten im Vorfeld des Weihnachtmarktes, der im Eichendorffsaal von Haus Schlesien stattgefunden hatte, fleißig bei den örtlichen Geschäftsleuten und bei Privatleuten Sach- und Geldspenden für die Tombola zusammengetragen. Darüber hinaus hatte auch Festausschussmitglied Mi-

chel Berger zusätzliche Gegenstände organisiert. So kam für den Verkaufstisch der Jugendfeuerwehr so einiges zusammen, das auf dem Weihnachtmarkt von den Jugendlichen der Feuerwehr selbst verkauft werden konnte. „In den Vorbereitungsgesprächen ORGA-Weihnachtmarkt kam die Frage auf, welcher Gruppe oder welchem Verein könnten wir etwas Gutes tun mit einer Tombola oder Flohmarkttisch“, so Wolfgang Thiebes. Als „alter Chef“ der Feuerwehr im Ruhestand, brachte er daraufhin die Jugendfeuerwehr

ins Spiel und die Mitorganisatoren Helmut Zimmer vom Heimatverein und Dirk Kerstholt von Haus Schlesien waren sofort Feuer und Flamme für diese Idee. Es wurde Gordon Mäschig, Jugendwart der Feuerwehr, informiert und so das Geschehen seinen Lauf. Nun konnten die Gelder in Höhe von 400 Euro aus der Toto-Tombola und weiteren 170 Euro aus dem Verkauf an die Jugendfeuerwehr übergeben werden. Zusätzlich hatte Helmut Zimmer die Volksbank Köln/Bonn angesprochen wodurch ein Betrag in Höhe

von 500 Euro hinzukam. Gordon Mäschig sprach bei der Kreissparkasse Köln vor und hier wurde eine Spende in Höhe von 1000 Euro für die Jugendfeuerwehr bereit gestellt. Am Nikolaustag konnte Wolfgang Thiebes bereits eine kleine Kiste mit Obst und Süßem als Gruß des Vorstandes vom Bürgerfestausschuss an die Jugendgruppe übergeben. Es war am Ende ein schöner Jahresabschluss für die Jugend des Löschzuges Oelberg, auch eine Wertschätzung für die Nachwuchsarbeit der Wehr.

Energiekrise in Europa

Stadt hält ihren erfolgreichen Energiesparkurs bei

Bad Honnef. Im August hatte die Stadt Bad Honnef begonnen, ihren bisherigen Kurs des klimaschonenden Energiesparens mit Blick auf den damals anstehenden Herbst und Winter zu verschärfen. Zahlreiche Maßnahmen sind geplant oder bereits in Umsetzung, um den Energieverbrauch der Stadt weiter zu reduzieren und damit den Sparzielen von Bundesregierung und EU-Kommission zur Sicherstellung der Gas- und Energieversorgung in Europa gerecht zu werden. Wie im August mitgeteilt, sind die Raumtemperaturen in städtischen Gebäuden einschließlich des Rathauses auf 19 Grad reduziert worden, in Sporthallen auf 16 Grad. Zudem wurde die Warmwasserversorgung mit Ausnahme der Küchen- und OGS-Bereiche abgeschaltet. Allein im Zeitraum vom 1. Mai bis 31. August wurden damit im Rathaus bereits über 38.000 Kilowattstunden an Wärmeenergie gegenüber dem Vorjahresmittel eingespart. Das ent-

spricht einer Einsparung von rund 24 Prozent. Bei den Schulgebäuden konnte der Energieverbrauch im gleichen Zeitraum um etwa 22 Prozent reduziert werden. Als Sofortmaßnahme wurde zum 1. Oktober auch der große, kaum gedämmte Ratssaal des Rathauses gesperrt und zum Schutz vor Schimmelbildung nur noch bis etwa 15 Grad Celsius beheizt. Von Weihnachten bis zum 2. Januar 2023 wird zudem, wie mitgeteilt, das gesamte Rathaus geschlossen und die Raumtemperatur ebenfalls von 19 auf 15 Grad reduziert. Allein in den neun Tagen, in denen die Heizung heruntergefahren wird, sollen rund 12.000 Kilowattstunden Gas einspart werden, was in etwa dem Jahresverbrauch eines Vier-Personen-Haushalts in einem durchschnittlichen Wohngebäude entspricht. Einsparungen gab und gibt es weiterhin beim Stromverbrauch, erklärt Bürgermeister Otto Neuhoff: „Gerade jetzt im Winter, wenn die Tage sonnenarm und

windschwach sind, liegt der Anteil an Strom aus Gaserzeugung in Deutschland je nach Uhrzeit bei bis zu 25 Prozent. Wenn wir Strom sparen, sparen wir auch Gas, das dann für die Industrie oder die Wärmeerzeugung in Gebäuden verwendet werden kann. Stromsparen unterstützt aber nicht nur die Versorgungssicherheit mit Gas, sondern beim derzeitigen deutschen Strommix ist ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz.“ So wurde in den ersten beiden Dezemberwochen in Deutschland Strom zu großen Teilen in konventionellen Kraftwerken erzeugt, davon überwiegend in Braunkohle-, Steinkohle und Gaskraftwerken. Je nach Uhrzeit und Wetterlage lag der Strom aus erneuerbaren Energiequellen bei unter 25 Prozent. Bürgermeister Otto Neuhoff appelliert: „Wer Strom spart, schont also den eigenen Geldbeutel und unser aller Klima zugleich.“ Die Stadt Bad Honnef bezieht bei der Bad Honnef AG das Produkt Naturstrom mit Strom aus 100 Prozent Wasserkraft. Durch die Stromeinsparungen der Stadt wird weniger Naturstrom verbraucht, der dann wiederum im deutschen Strommix zur Verfügung steht und durch weniger Strom aus konventionellen, fossilen Energieträgern ergänzt werden muss. Stromsparen muss nicht zwingend gravierende Einschnitte im Komfort oder Verzicht bedeuten: in unzähligen Kellern laufen alte Gefriertruhen oder Kühlchränke für Getränke oder Vorräte, deren Energieeffizienz aus früheren Jahrzehnten stammt. Im Vergleich zu einem 15 oder 20

Jahre alten Gerät benötigen neue Geräte weniger als die Hälfte an Strom, manchmal sogar nur ein Viertel. Ähnlich hoch sind die Einsparung bei der Beleuchtung: eine Halogenleuchte mit 40 Watt lässt sich durch eine gleichhelle LED-Leuchte mit sechs oder sieben Watt ohne Komforteinbußen ersetzen. Energieeffizienz ist auch die Maßgabe für den Betrieb und die Weiterentwicklung der Straßenbeleuchtung in Bad Honnef: aktuell sind werden 2.600 der rund 3.500 Leuchtstellen mit effizienten Natriumdampflampen und mehr als 400 Leuchtstellen mit LED-Technik betrieben. Der Anteil an LED-Leuchten wird sukzessive erhöht. Derweil hat eine Erprobung des verzögerten Einschaltens der Straßenbeleuchtung durch Änderung der Dämmungsschalter nicht den gewünschten Erfolg erbracht. Auch die Abschaltung der Straßenbeleuchtung „wo immer möglich“ zwischen 23 und 6 Uhr, wie es im August in Abstimmung mit den anderen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis geplant war, wurde vorerst zurückgestellt: zum Einen gibt es Leuchtstellen etwa an Fußgängerwegen und Bushaltestellen, die zur Vermeidung von Unfallgefährten beleuchtet werden müssen und derzeit nicht von den wenigen Schaltkreisen der Wohnquartiere oder Stadtteile getrennt sind - hierzu prüft die Stadt aktuell mehrere technische Lösungen. Zum Anderen prüfen mehrere Kommunen und auch die Stadt Bad Honnef, welche rechtlichen Risiken aus einer Abschaltung zu erwarten wären.

VOLL DIE KULTUR

www.kultur-in-troisdorf.de

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATER

Jörg Hastrich

FON 02241 260-145

MOBIL 0170 8123979

E-MAIL j.hastrich@rautenberg.media

Aegidienberger Wochenmarkt im Januar

Bad Honnef. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass der Aegidienberger Wochenmarkt am Donnerstag, 5. Januar, nicht stattfindet. Aufgrund der Witterungsverhältnisse nimmt der Aegidienberg Wo-

chenmarkt seinen Betrieb ab Donnerstag, 12. Januar, im kleineren Rahmen wieder auf und steht ab dem 3. Februar, interessierten Bürgerinnen und Bürgern wieder vollumfänglich zur Verfügung. Weitere

Auskünfte zum Wochenmarkt erteilt der Fachdienst Ordnung - Gewerbeangelegenheiten -, Herr Markus Bildstein, unter 02224/184-154 oder per E-Mail an vl.gewerbe@bad-honnef.de.

Neues aus dem Museum

„Illusionen“ und „Zwischen Himmel und Erde“ - zwei Sonderausstellungen im Siebengebirgsmuseum

(bk) Königswinter. Gleich mit zwei neuen Sonderausstellungen ist das Siebengebirgsmuseum in den Dezember gestartet und möchten herzlich einladen, in der Ausstellung „Illusionen“ die spannende Welt der Dioramen zu entdecken. In der Galerie Rheinromantik ist eine Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde“ zu sehen, die mit wunderbaren Gemälden und Zeichnungen einen romantischen Blick auf die oftmals imposanten, manchmal auch in tiefen Wäldern

verborgenen Kirchen, Klöster und Kapellen im Rheinland wirft. „In den Januar starten wir mit einer kostenfreien Familienführung am Samstag, 7. Januar um 15 Uhr unter dem Motto „Von Eseln und Drachen und andere Geschichten“, in der wir für Familien mit Kindern einige Highlights unserer Dauerausstellung vorstellen. Außerdem gibt es für die Kinder Gelegenheit, mit Quizspielen das Museum zu erkunden und zusammen mit der Museumsprädagogin

zu basteln. Weiterhin stehen am 6. und am 20. Januar, jeweils ab 14.30 Uhr zwei Brotbacktermine auf dem Programm. Die Brote sollten vorab bestellt werden und können ab etwa 15.30 Uhr abgeholt werden“, so das Museums-team. Die erste Kostprobe im neuen Jahr findet am Mittwoch, 1. Februar, um 18 Uhr statt. Darin geht es um erste spannende Ergebnisse der Historikerin Dr. Christiane Lamberty aus dem Forschungsprojekt des Museums zu



O P E L
...und freie
Werkstatt, alle Marken

**Zeitwert-
gerechte
Reparaturen in
IHREM Sinn.**



AHH
AUTO-HAUS HENNEF
Frankfurter Strasse 135
53773 Hennef
Tel.: 02242-92150
www.ahh-haus.de

den Begleitnutzungen des Weinbaus, insbesondere der sogenannten Rahmholzwirtschaft. Das Museum ist ab dem 2. Januar wieder geöffnet und freut sich auf zahlreiche Besucher.



IL CAPELLO
*ital.: "Das Haar"

GANZER KOPF
MIT SILVER GLOW

* Felice Anno Nuovo * Guten Rutsch ins neue Jahr *

* Buon Anno * Gutes neues Jahr *

**Enzo e Giuseppe Parisi im MARITIM-HOTEL Königswinter,
Rheinallee 3, Tel. 02223-4338 u. 707870**

BAD HONNEFER GESCHÄFTE EMPFEHLEN SICH!

EINZELHÄNDLER | HANDWERKER | DIENSTLEISTER...

Ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt als Dank für das Ehrenamt der Stadt Bad Honnef

Bad Honnef. „Es ist Zeit, für das, was war, danke zu sagen, damit das, was werden wird, unter einem guten Stern beginnt.“ Mit diesem Dankessatz hat die Stadt Bad Honnef für Freitag, 16. Dezember die über 500 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer im Bereich Integration zu einem eigens hierfür eingerichteten Weihnachtsmarkt auf den Schulhof der Konrad-Adenauer-Schule eingeladen. Mehr als 140 Gäste waren der Einladung gefolgt und trafen sich unter anderem auf einen Glühwein und einen leckeren herzhaften oder auch süßen Snack, um das einmal mehr ereignisreiche Jahr ausklingen zu lassen.

„Das Ehrenamt ist und bleibt für das Zusammenleben in unserer Stadt von unschätzbarem Wert

und herausragender Bedeutung. Allen Ehrenamtlichen, die sich in ihrer Freizeit unentgeltlich und mit viel Herzblut für die Hilfe von Mensch zu Mensch einsetzen, gilt meine höchste Anerkennung und mein herzlicher Dank“, lobt Bürgermeister Otto Neuhoff die Verdienste des Ehrenamtes in den vergangenen Monaten: „Um es noch einmal deutlich zu sagen: ohne das Ehrenamt wären die Herausforderungen in der schnellen Aufnahme der Geflüchteten aus



Bürgermeister Otto Neuhoff (von links), Felix Trimborn und Nadine Batzella vom Fachdienst Soziales und Asyl, der Erste Beigeordnete Holger Heuser und Katja Hurrelmann vom Fachdienst Soziales und Asyl dankten den Ehrenamtlichen in der Integrationsarbeit auf dem kleinen Weihnachtsmarkt.

Unser Leistungsspektrum

Baumpflege, -fällungen, Baum-Kataster, Gutachten, Häckselarbeiten, Wurzelstockfräsen, Mulcharbeiten, Baufeldräumung

Unsere Leistungsstärken

- Erfahrene Facharbeiter
- Vielseitiger Maschinenpark
- Hohe Flexibilität
- kurzfristige Einsatzbereitschaft

Weilbergstraße 29 • 53604 Bad Honnef-Aegidienberg
Tel. (02224) 820337 • info@baumservice-stockhausen.de



Wir haben die passenden Tarife für Geschäftskunden!



Hauptstr. 37
53604 Bad Honnef
Tel.: 02224-9015565
info@ms-telekommunikation.com
ms-telekommunikation.com



der Ukraine nicht zu bewältigen gewesen. Ob Empfang der Geflüchteten nach langen Fluchstrapazen, Erstaufnahme, Unterbringung, Begleitung bei Behördengängen und Integration in unserer Stadtleben - die Bürgerinnen und Bürger im Ehrenamt haben hier einmal mehr Großartiges geleistet.“

Die Flüchtlingswelle 2015, die Corona-Pandemie und nun der Krieg in der Ukraine, der mit einer erneuten Flüchtlingswelle verbunden ist - gefühlt folgt derzeit eine Krisensituation auf die nächste. „Doch wie schon zuvor hat auch die Ukraine-Krise gezeigt: Auf das ehrenamtliche Engagement der Bad Honnefer Bürgerschaft ist Verlass“, so Holger Heuser, Erster Beigeordneter der Stadt Bad Honnef. Binnen weniger Wochen hatten sich rund 150 Helferinnen und Helfer bei dem Team aus dem Fachdienst Soziales und Asyl der Stadt Bad Honnef gemeldet. „Ohne diese großartige Unterstützung hätten wir die mehr als 400 Geflüchteten aus der Ukraine gar nicht so unterbringen und betreuen können, wie wir es dann tatsächlich haben leisten können“, dankte Heuser. „Der Dank an das Ehrenamt für das großartige Engagement ist uns eine Herzensangelegenheit“, ergänzt Nadine Batzella, Fach-

dienstleiterin Soziales und Asyl, die in diesem Zusammenhang aber auch an die vielen langjährigen Helfenden in der Flüchtlingsarbeit und in den sozialen Projekten erinnert. „Es gibt Ehrenamtliche, die seit einigen Jahren Tag für Tag ihrem selbstlosen Engagement nachgehen - als Paten, Sprachlehrer oder bei den vielen wunderbaren Angeboten.“

Neben verschiedenen Essens- und Getränkeständen aus der Bad Honnefer Gastronomie stellten die Teilnehmer*innen der Internationalen Nähstube sowie der internationalen Holzwerkstatt „Tutti Paletti“ ihre Produkte aus. Die Internationale Kochgruppe ergänzte das kulinarische Angebot. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das mobile Musiker-Team von Stegreif und Ohrenschaus. Das Ehrenamt lebt von den Menschen, die sich freiwillig engagieren. Die Stadt Bad Honnef unterstützt das Ehrenamt und die Vermittlung von Freiwilligen in das Ehrenamt.

Informationen dazu bietet die Internetseite der Stadt unter <https://meinbadhonnef.de/a-z-listing/ehrenamt>. Zudem wird eine Ehrenamtsberatung angeboten beim Fachdienst Soziales und Asyl unter Telefon 02224 / 184-339 oder E-Mail an ehrenamt@bad-honnef.de.

KAUFEN SIE VOR ORT!

...AUS BAD HONNEF PRÄSENTIEREN SICH



Assistenzhund willkommen

Inklusionsbeirat der Stadt informierte die Geschäftsleute in der Innenstadt

Bad Honnef. Mit einer Aufklärungsaktion haben Ulla Studthoff, Birgit Bergmann und ihr Assistenzhund Pady im Dezember bei der Bad Honnefer Geschäftswelt auf die besonderen Rechte von Assistenzhunden aufmerksam gemacht. Während Hunde als Haustiere normalerweise nicht in Lebensmittelgeschäfte, Bäckereien, Metzgereien und Arztpraxen mitgenommen werden dürfen, sind ausgebildete Assistenzhunde von derartigen Verbote befreit. Im Rahmen der Besuche bei Bad Honnefer Einzelhandelsbetrieben wurden die Geschäftsleute an die Ausnahmen erinnert und Aufkleber an den Eingangstüren angebracht, die signalisieren, dass Assistenzhunde in den Geschäften ausdrücklich willkommen sind.

Bei der Geschäftswelt stießen die Besuche auf Neugierde und Verständnis, wie Ulla Studthoff und Birgit Bergmann erfahren durften. Das war und ist nicht immer so. Immer wieder stößt Birgit Bergmann auf Ablehnung, wenn sie mit ihrem Labrador in ein Geschäft, ein Café oder in eine Arztpraxis gehen will. Dabei ist Pady nicht

bloß ein Haushund, sondern ein ausgebildeter Assistenzhund und ein unverzichtbarer Begleiter für Birgit Bergmann, die von Geburt an blind ist und auf Padys Sinne angewiesen ist. Pady zeigt Wege und hilft Eingangstüren zu finden, warnt an Straßen vor sich nähern Autos oder Radfahrern und warnt auch vor Stolpergefahren und Treppen. So unaufgereg und konzentriert wie Pady seine Aufgaben im Alltag wahnnimmt, so kompliziert sind die Begegnungen mit Mitmenschen manchmal, berichtet Birgit Bergmann bei einem Rundgang mit Ulla Studthoff: „In etwa 20 Prozent der Geschäfte muss ich auf die Ausnahmeregelungen hinweisen, in Bonn ist es in Cafés und Restaurants besonders schwer.“ Anders als beispielsweise in Lebensmittelgeschäften, in denen Menschen mit Behinderung der Zutritt mit Assistenzhund nicht verwehrt werden darf, können Betreiber von Cafés und Restaurants vom Haurecht Gebrauch machen, erklärt Birgit Bergmann: „Manchmal muss ich dann gehen, manchmal reicht auch spontane Aufklärungsarbeit.“ Bei den Geschäftsleuten



Mit einem Aufkleber an der Eingangstür, wie hier beim Brunnencafé in der Fußgängerzone, können Geschäfte, Restaurants und Cafés auf die Unterstützung der Kampagne aufmerksam machen

in der Bad Honnefer Innenstadt gab es beim gemeinsamen Rundgang derartige Probleme nicht: Ob im Fischfachhandel, der Second Hand Boutique, beim Obst- und Gemüsehändler, dem Eiscafé oder in der Metzgerei - es gab überall Verständnis und auch die Bereitschaft, mit dem Aufkleber „Assistenzhund willkommen“ auf die besonderen Rechte von Assistenzhunden in den Geschäften hinzuweisen.

- Kunststoff-Fenster
- Rolläden
- Rolladen- und Markisenmotoren
- Reparaturdienst
- Markisen aus eigener Fertigung
- 800 verschiedene Markisen tücher

Rolladen- und Fensterbau **SCHNORRENBERG**
Beratung • Montage • Service
Franz-Josef-Schneider-Straße 10 • 53604 Bad Honnef
Telefon (02224) 2734 • Telefax (02224) 79178



Labrador Pady ist ein ausgebildeter Assistenzhund und dennoch bislang nicht in allen Restaurants und Cafés willkommen.



Mit einem Aufkleber an der Eingangstür, wie hier beim Brunnencafé in der Fußgängerzone, können Geschäfte, Restaurants und Cafés auf die Unterstützung der Kampagne aufmerksam machen

Unsere Prüfstellen ...

... ganz in Ihrer Nähe!



Leistungsspektrum:

- Hauptuntersuchungen nach §29 StVZO
- Anbauabnahmen nach §19.3 StVZO
- Gebrauchtwagenzertifikate

- Unfallschaden- und Wertgutachten
- Beweissicherungsgutachten
- Technische Gutachten

Kfz-Ingenieurbüro & Kfz-Prüfstelle · Asbacher Straße 69-73 · 53545 Linz am Rhein · Tel.: 02644 602660 · info@speich-linz.de

Kfz-Prüfstützpunkt Bonn-Beuel

Schwarzer Weg 46 · 53227 Bonn-Beuel
Tel.: 0228 94800145 · bonn@speich-linz.de

Kfz-Ingenieurbüro & Kfz-/Lkw-Prüfstelle Bad Honnef-Rottbitze

Vogelsbitze 6 · 53604 Bad Honnef-Rottbitze
Tel.: 02224 9014582 · rottbitze@speich-linz.de

Kfz-Prüfstelle Unkel

An der B 42 · 53572 Unkel
Tel.: 02224 901445 · unkel@speich-linz.de

Kfz-Prüfstelle Königswinter

Im Mühlenbruch 10 · 53639 Königswinter
Tel.: 02223 2974021 · koenigswinter@speich-linz.de



Mitglied im
BVSK

SPEICH
INGENIEURE GMBH

PARTNER:
TÜVRheinland®
FSP

Dank Spenden von Unternehmen

Großes Weihnachtssessen für „gemeinsam statt einsam“

Bad Honnef. Mit einem gemeinsamen Essen auf Einladung des Restaurants Altes Standesamt & Altes Rathaus Bad Honnef haben die Seniorenvertretung, die Stadt Bad Honnef und das Bündnis für Familie am Donnerstag gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Projekt „Gemeinsam statt einsam“ das Weihnachtsfest eingeläutet.

Ermöglicht wurde die Feier durch großzügige Spenden des Gastronomen-Ehepaars Dieter und Anela Schwalb sowie von Andrea und Stefan Jungheim vom Sicherheitsdienstleister KTD Night & Day, der dem Projekt in der Vorweihnachtswoche 1.000 Euro gespendet hat. Einsamkeit ist mehr als nur ein Gefühl: wenn soziale Beziehungen zur Familie, zu Freunden oder Nachbarn nicht die subjektiven Bedürfnisse nach Geborgenheit und Zugehörigkeit erfüllen können, oder aber, wenn man aufgrund des fortschreitenden Alters oder Umzug bisherige Kontakte verloren hat, drohen Menschen zu vereinsamen. Damit das nicht passiert, haben die Seniorenvertretung, die Stadt Bad Honnef und das Bündnis für Familie das Kooperationsprojekt „Gemeinsam statt einsam“ in Bad Honnef nach dem Vorbild der Stadt Recklinghausen gestartet. So werden Bürgerinnen und Bürger mit Sorge vor Einsamkeit oder erlebter Einsamkeit miteinander vernetzt, in Kontakt gebracht, zum gemeinsamen Kaffeklatsch oder anderen Aktivitäten eingeladen oder auch bei der Einrichtung von IT-Geräten unterstützt, um mit entfernt lebenden Freunden und Verwandten Kontakt halten zu können.

Zur Weihnachtszeit war es dem Projektpartnern besonders wichtig, der Einsamkeit etwas Schönes und Gemeinsames entgegen-

zusetzen, erklärte am Donnerstag Susanne Langguth von der Seniorenvertretung: „Das gemeinsame Essen hat in unserer Gesellschaft einen ganz hohen Stellenwert. Das Zusammensein und das gemeinsame Genießen jetzt vor Weihnachten sind wichtig. Daher freue ich mich, dass wir diese Veranstaltung mit Unterstützung der beiden Unternehmerinnen und Unternehmer durchführen können.“ Schweinebraten mit Klößen und Rotkohl oder „Lieschen's Geheimnis“ - ein Geschnetzeltes mit Champignons - standen für die 50 angemeldeten Gäste auf der Speisekarte, erklärten Dieter und Anela Schwalb. „Die ersten Gäste waren eine halbe Stunde vor Beginn hier, um sich mit anderen zu unterhalten, sich auszutauschen und wenn man in die glücklichen Gesichter sieht, haben wir alles richtig gemacht“, freute sich Dieter Schwalb, der die Gäste des Projektes zum kostenlosen Essen eingeladen hatte: „Uns war es wichtig, etwas Gutes zu tun und der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Das gilt für unser gesamtes Team: alle Mitarbeitenden arbeiten heute trotzdem und sogar ehrenamtlich, obwohl wir eigentlich Ruhetag hätten.“ Auch Andrea und Stefan Jungheim vom Sicherheitsdienst KTD Night & Day sind vom Projekt Gemeinsam statt Einsam angetan. Statt Weihnachtsgrüße für Kunden und Geschäftspartner entschied sich das Unternehmerehepaar, mit einer Spende über 1.000 Euro die Arbeit für und mit Menschen hier vor Ort zu unterstützen. Sie übergaben ihre Spende am Mittwoch, 21. Dezember, persönlich an die Projektpartner. „Über die Spende freuen wir uns riesig“, erklärte Nadine Batzella, Leiterin des Fachdienstes Soziales und Asyl.



Helga Ebel-Gerlach, die beiden Gastronomen Dieter und Anela Schwalb sowie Felix Trimborn vom Fachdienst Soziales und Asyl hatten das gemeinsame Essen im Alten Standesamt und Altes Rathaus für das Projekt „Gemeinsam statt einsam“ organisiert.



Andrea und Stefan Jungheim (Mitte) spendete 1.000 Euro an das Projekt „Gemeinsam statt einsam“. Dafür dankten (von links) der Erste Beigeordnete Holger Heuser, Laura Solzbacher vom Bündnis für Familie, Susanne Langguth von der Seniorenvertretung, Eike Riecken vom Verein Gesundes Bad Honnef und Nadine Batzella, Leiterin des Fachdienstes Soziales und Asyl.

Soziales und Asyl: „Jeder gespendete Euro kommt in dem Projekt Gemeinsam statt Einsam den Menschen hier vor Ort zugute und hilft uns, weitere Aktivitäten und Treffen anzusteuern.“ Susanne Langguth von der Seniorenvertretung,

KULTUR IN TROISDORF

www.kultur-in-troisdorf.de

GARAGENTORE
Verkauf | Montage | Service

www.mauel-rhein.de

Mauel | **Rhein** | **GbR**

Lessingstraße 3
53819 Nk.-Seelscheid

Tel. 02247 / 97 14 76
Fax 02247 / 97 14 78

info@mauel-rhein.de

Bei uns war die Vorweihnachtszeit besonders schön

Kindergarten Sandkasten e.V. in Sandscheid nahm die Jungen und Mädchen mit auf eine Reise durch die Adventszeit



Die kleine Frida hatte großen Spaß beim Matschen mit dem Rasierschaum



Beim Basteln der Weihnachtskarten waren die Kinder überaus kreativ

(bk) Sandscheid. Im Kindergarten Sandkasten e.V. war in der letzten Zeit so einiges los. Angefangen hatte alles bereits am 26. November mit dem Lichterfest wo die Eltern, Geschwister und Großeltern herzlich eingeladen waren. Für diesen Nachmittag wurde der Kindergarten wundervoll dekoriert und eine gemütliche Atmosphäre geschaffen. Die Kinder hatten ihren ganz besonderen Einzug mit Teelichtern, Kerzen und Licherketten und haben für die Familien Lieder gesungen. Dies war ein ganz toller Moment für Groß und Klein. Im Anschluss konnte man sich in der „Cafeteria“ eine leckere Waffel, Kuchen oder Plätzchen schmecken lassen. Die Eltern und Großeltern hatten die Möglichkeit, in Ruhe durch den Kindergarten stöbern und die Kunstwerke der Kinder bestaunen. Es gab auch verschiedene Angebote für die Kinder, so wurden unter anderem Weihnachtskarten gebastelt. Entdecken konnte man an diesem Tag auch schon die Adventskalender, die in den Gruppen hingen. „Hier hatten sich unsere Erzieherinnen dieses Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen“, so Nadine Falk, „Es gab keine Süßigkeiten oder Geschenke für die Kinder, sondern es wurden ihre kleinen eigenen Wün-

sche erfüllt. Hier hieß es jeden Tag, dass ein Kind eine besondere Tätigkeit erleben bzw. ausüben durfte. Jeden Morgen stieg die Spannung, wer darf beispielsweise einmal „Chef der Turnhalle“ oder „Chef der Anwesenheitsliste“ sein. So tolle Sachen wie das Matschen mit dem Rasierschaum waren auch dabei. Die Kinder waren begeistert.“ Am 6. Dezember gab es dann ein weiteres High-



NEU!

- Gratis Service
- Vorführung vor Ort
- orig. Vorwerk-Verbrauchsmaterial
- kostenloser Versand

VORWERK

Ihr Kundenberater für Königswinter!
Philipp Weiss 0152-58408459
E-Mail: philipp.weiss@kobold-kundenberater.de

Sparen Sie im Set bis zu **€ 169,60**

TOP-Preise mit der neuen Kampagne!



wohnbar
Immobilien-Management
... überraschend anders!

Claudia Owczarczak

- » Verkauf und Vermietung
- » Immobilien-Bewertung
- » Immobilien-Service

0160 - 8000370

www.immobilienvwohnbar.de

Fon: 0 22 44-9 02 01 88. c/o Margarethenhof, Königswinterer Str. 409
53639 Königswinter-Ittenbach . info@immobilienwohnbar.de

light für die Kinder. Der Nikolaus war höchstpersönlich im Kindergarten. Jedes Kind hat von ihm seinen Nikolausstrumpf überreicht bekommen. „Es war schön zu sehen, wie Kinder sich darüber gefreut haben und die Augen leuchteten“, so Falk, „Dies wird wahrscheinlich lange in Erinnerung bei den Kleinsten bleiben.“

Anzeige

Erlesene Teppichkunst verdient die richtige Kosmetik

Menden · Ein Teppich verdient die richtige Pflege, weiß Kierpaczy, Fachmann und Inhaber des Orientteppichhandels auf der Burgstraße. Er ist Herr über die edelsten und hochwertigsten Teppiche des Orients und beherrscht die Pflege- und Waschtechniken für Teppiche nach persischer Tradition.

„Alle fünf Jahre“, so der Fachmann, „muss ein Teppich gewaschen werden“. Wird die Wolle nicht regelmäßig rückgefettet, verschleißt diese sehr schnell. Seit mehr als 30 Jahren kennt sich die Familie Kierpaczy mit Kunst, Pflege und Reparatur von Teppichen

aus. Neue und auch antike Teppiche, die im eigenen Hause restauriert wurden, sind in den Ausstellungsräumen zu sehen. „Es lohnt sich auf jeden Fall, einmal reinzuschauen und die vielen Kostbarkeiten und das Ambiente bei einem Glas Tee zu genießen“, empfiehlt Kierpaczy. Wir bieten auch kostenlose Abholung und Lieferung von Teppichen an.

30% Rabatt
auf Polsterreinigung und Restaurierung

Orient-Teppich-Handel

Waschen ist günstiger als Neukauf!

• Waschen von Teppichen aller Art • Reparaturen • Kanten • Fransen • Rückfettung • Auslage eines Gegenstands während der Waschzeit • kostenloser Bring- und Abholdienst! **Wir machen keine Telefonwerbung und keine Werbung an der Haustür!**

Kierpaczy • Burgstr. 59 • 53757 Sankt Augustin-Menden

Tel.: 0 22 41 / 8 79 96 99 oder 0 22 24 / 9 89 67 22

Alle Mitarbeiter kommen von der Burgstr. 59, Sankt Augustin-Menden

Besuchen Sie uns in unserem Ladenlokal in der Bahnhofstraße 11 in Bad Honnef

Rundblick Siebengebirge – 31. Dezember 2022 – Woche 52 – Rautenberg Media „Lokaler gehts nicht!“

7

GESCHÄFTE IN DER BERGREGION EMPFEHLEN SICH!

EINZELHÄNDLER | HANDWERKER | DIENSTLEISTER...

Immobilienbüro:
Claudia Owczarczak
Siebengebirgsstr. 72 . 53639 Kgw.-Thomasberg
Fon: 02244 9020188 , Mobil: 0160 8000370

kaufbar? mietbar?





wohnbar
Immobilien-Management
... überraschend anders!

www.immobilienvwohnbar.de


SUZUKI
Ihr Suzuki-Händler
Autohaus
Herbert Kostner

Broichhausener Straße 37
53773 Hennef-Kurscheid
Telefon (02244) 3527
Telefax (02244) 81277
info@suzuki-kostner.de
www.Autohaus-Kostner.de

Autolackiererei Hegger
Lackierermeister
Unfallreparaturen aller Art



**Wir verarbeiten
die neueste
Wasserlack-Technologie!**



- Nur original Ersatzteile
- Abhol- und Zustelldienst
- Leihwagen-Service
- Autoglas
- Reifen
- Fahrzeugvermessung
- Richtbankarbeiten

Wingertsbitze
53639 Kgw.-Oberpleis
Telefon: 02244 / 57 99

ABFLUSSREINIGUNG BLIX

Abflussreinigung
Rohrreinigung
Kanalreinigung

- Hochdruckreinigung • Mech. Reinigung • Kanal-TV-Untersuchung
- Kanal-Verlaufsortung • Dichtheitsprüfung

ohne Blix läuft nix

Dichtheitsprüfung
nach DIN EN 1610 § 61a LWG NRW

02241-91 70 79
02224-919 89 94

www.abflussreinigung-blix.de
info@abflussreinigung-blix.de

Autohaus Moll
GmbH & Co. KG

- PKW-Neuwagen und Transporter
auch Tageszulassungen in diversen Ausstattungen und verschiedenen Farben zu Aktionspreisen!
- Servicepartner für Wohnmobile aller Marken

Dollendorfer Straße 365 · 53639 Königswinter
Telefon 02244-92510 · info@fiatmoll.com
www.moll-auto.de · www.wohnmobil-servicepoint.de



BEN BULBEN in der Aula des Schulzentrums

Am Freitag, 20. Januar präsentiert der diesjährige Abiturjahrgang des Gymnasiums am Oelberg die Irish-Folk-Rock-Band

(bk) Oberpleis. Nach drei Jahren Corona-Pause präsentiert am 20. Januar wie in den vergangenen Jahren der diesjährige Abiturjahrgang des Gymnasiums am Oelberg die Irish-Folk-Rock-Band BEN BULBEN im Rahmen eines Konzertes in der Aula des Schulzentrums Oberpleis. Anknüpfend an den bisher großen Erfolg beim Publikum - nach inzwischen sieben Konzerten der Band in Oberpleis - hoffen die Veranstalter auch in diesem Jahr auf eine volle Aula, denn super Musik und super Stimmung sind garantiert. Die Königswinterer Band BEN BULBEN steht mittlerweile seit 33 Jahren in wechselnder Besetzung mit einer begeisternden Präsenz auf der Bühne. Dabei verarbeiten die sieben Musiker*innen traditionelle mit modernen Rhythmen. Ausgehend von traditionellem Irish Folk hat sich BEN BULBEN über die Jahre hinweg zu einer Band gewandelt, die vielen ihrer Arrangements durch musikalische Ausflüge in andere Musik-Genres einen ganz eigenen Sound verleiht. In mitreißender Weise wird jedes Konzert der sieben Musiker Christoph Anthony, Fiddle, Gitarre - und darüber hinaus Lehrer hier am GaO, Claudia Anthony - Flute, Whistle und Vocals), Myra Anthony - Vocals, flute, whistle, eine ehemalige Schülerin am GaO, Stefan Boenigk - Bass - Lehrer an der Gesamtschule Oberpleis), Bernd Lausberg - Keyboards, Thomas Riegler - Schlagzeug und Joe Thar - Vocals und Gitarren), zu einem Erlebnis, bei dem sowohl gefühlvolle Balladen als auch schnellste, vielfältig arrangierte Reels und Jigs für Stimmung sorgen. Die Musik von BEN BULBEN vermittelt die Stimmung so intensiv, dass kein Auge trocken und kein Bein ruhig bleibt, ganz nach dem BEN BULBEN-Motto: hingehen - zuhören - genießen - der Abiturjahrgang des GaO freut sich auf ein volles Haus. Einlass ist um 19.30 Uhr; das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt für Erwachsene 15 Euro; für Schüler 7 Euro an der Abendkasse.



„Hingehen - Zuhören - Genießen“ - so das Motto unter dem zu diesem Konzert von BEN BULBEN eingeladen wird

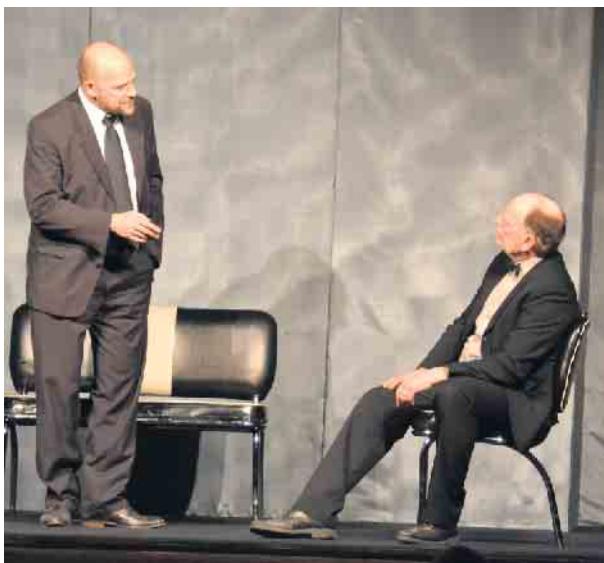
KAUFEN SIE VOR ORT!

...IN DER BERGREGION PRÄSENTIEREN SICH



„kleines Theater“ ein Bestandteil der Kulturszene

Mit einem Drama endete das alte Jahr,
mit einer Komödie beginnt das neue
Jahr



In dem Drama „Scherben“ ist die Männerwelt ratlos und sucht nach Erklärungen für körperlichen und auch seelischen Probleme einer ganz besonderen Frau

(bk) Oberpleis. Die Aula des Schulzentrums in Oberpleis dient einer Gruppe von Schauspielern*innen dazu, die Bretter, die bekanntlich die Welt bedeuten, auch in Königswinter zu betreten. Mit einem abwechslungsreichen Theaterprogramm ist das Ensemble des „kleinen Theaters“ Bad Godesberg bereits Stammgast in der Bergmetropole der Stadt Königswinter. Mit der Komödie von Florian Scheibe „Sex and Breakfast“ ging es zum Auftakt der aktuellen Spielzeit im September um Turbolzen, die sich aus der Doppelbuchung eines Hotelzimmers ergaben. Im Oktober stand Hannelore Kohl - ein Leben im Schatten im Fokus des Schauspiels. Ende November wurden dann auf der Bühne die „Scherben“ zusammen gekehrt. Arthur Miller setzte in seinem Drama sämtliches zwischenmenschliches Konfliktpotential der Charaktere im Umgang mit sich selbst und ihren Mitmenschen in Szene. Mit einer Komödie von Woody Allen, „Central Park West“, startet das Theater am 18. Januar in das neue Jahr. Zwei befreundete Ehepaare, beide einander entfremdet und in außereheliche Affären verwickelt, versuchen einen geselligen Abend miteinander zu verbringen. Als eine teure Skulptur zu Bruch geht, sind auf einmal alle Schleusen geöffnet. Dies nimmt eine Wendung als eine unerwartete Personalie unverhofft die Bildfläche betrifft. Weitere Termine sind für den 8. März mit dem Schauspiel „Judas“ von Lot Vekemanns und der musikalischen Komödie „Der Duft von Wirklichkeit“ von Werner Bauer am 9. Mai geplant. Alle Aufführungen beginnen jeweils um 19.30 Uhr. Der Vorverkauf sowie die Kartenreservierung kann über das Rathaus Königswinter-Altstadt, Geschäftsbereich Kultur, Drachenfelsstraße 3, Zimmer H2.1, Telefon 02244-889-366 erfolgen.



ausgezeichnet:
TOP25-Immobilienmakler
Gewinner der Immo-Idee

02244 870 975 www.villenmakler.de



Dohle **(0 22 44) 2575**
HAUSTECHNIK
www.dohlegmbh.de

Oelinghovener Straße 2 - 4
53639 Königswinter-Stieldorf

Telefon
(0 22 44)
5128

✓ Krankenfahrten aller Kassen
(Dialyse u. Bestrahlung)
✓ Rollstuhlfahrten
✓ Flughafentransfer
✓ Großraum

TAXI
FRANK
Kgw.-Thomasberg

Weinlaube
Genieße den Moment

Dollendorfer Straße 27 – 53639 Königswinter-Oberpleis
Telefon 02244-92180 – www.weinlaube.de – info@weinlaube.de

1a autoservic

**Wir machen, dass es fährt
in Königswinter-Oberpleis!**

Autohaus Lohmar & Schütz GmbH
Propsteistraße 14 · 53639 Königswinter-Oberpleis · 02244 / 6872

BOSCH
Vorliebhaber
Autoteile

HEINRICH LUDWIG
Energieversorgung seit 1895

0228-466681
www.heinrichludwig-energie.de

**Bonn und
Königswinter**

Gasflaschen
Propangas-
verkauf ab Werk
Königswinter-Ruttscheid
Eduard-Rhein-Str. 24
02244-878670

Heizöl

Heinrich Ludwig
Energieversorgung seit 1895



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Bad Honnef: Stadtverwaltung Bad Honnef, Bürgermeister Otto Neuhoff, Rathausstraße 1, 53604 Bad Honnef, 02224 184-0, info@bad-honnef.de Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise wöchentlich samstags. Der Rundblick Siebengebirge kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Bad Honnef im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

KEINE AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN in dieser Ausgabe.

Ein spannendes Jahr für das Netzwerk Integration

Das Netzwerk lobt den guten Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft in der Region

(bk) Königswinter. Während die vorangegangenen Jahre vor allem durch die Coronapandemie bestimmt waren, wurde das Jahr 2022 für uns alle durch den Krieg in der Ukraine geprägt. Dieser furchtbare Krieg und die daraus resultierende Flucht vieler Menschen aus der Ukraine haben auch die Arbeit des Netzwerks Integration Königswinter sehr stark beeinflusst, und es wurde noch einmal besonders deutlich, wie wichtig die Angebote eines Flüchtlingshilfevereins sind und wie wichtig die Unterstützung durch auch der Bewohner*innen aus der Siebengebirgsregion ist. „Als im März und April innerhalb von zwei, drei Wochen mehrere Hundert geflohene Menschen aus der Ukraine in Königswinter ankamen, gab es erst einmal eine große Unsicherheit bei der Bürokratie und daraus resultierend auch bei uns“, Cornelius Henze, „Welche Schritte müssen zuerst unternommen werden? Wer muss wo, in welcher Reihenfolge angemeldet werden? Wo bekommen wir Auskunft darüber, wie das alles vonstatten geht? - all diese Fragen waren zu Beginn unbeantwortet.“ Aufgrund des Sonderfalls der EU-weiten Aufnahmeregelung war alles etwas anders zu regeln als bei den Geflüchteten, die in den letzten Jahren zu uns gekommen sind. Das war, sowohl für die Behörden wie auch für die Ver einsarbeit, zuerst einmal eine große Herausforderung. „Was wir aber auch erlebt haben, war eine riesige Hilfsbereitschaft in der Gesellschaft“ so Henze, „Da war sie wieder, die Willkommenskul tur. Fast alle der beinahe 400 Menschen aus der Ukraine, die in den ersten zwei Kriegsmonaten nach Königswinter kamen, wurden von Privatpersonen bei sich untergebracht. Und beinahe ebenso beeindruckend wie diese Gastfreundschaft war die Bereitschaft der Gastgeber, sich um die bürokratischen Angelegenheiten

ihrer Gäste zu kümmern.“ Dennoch war oftmals die Hilfestellung des Netzwerks gefragt. Das Aufkommen in den Sprechstunden war so hoch, dass dringend Verstärkung gebraucht wurde und diese glücklicherweise durch Volker Weissinger und Uli Heyendorf auch zur Verfügung stand. Es ging mit Kriegsausbruch nicht nur in erster Linie darum, die davor Fliehenden „bürokratisch“ zu versorgen. Es geht oftmals um konkrete Not, sowohl der Menschen, die noch im Krieg gefangen sind, wie auch der davor Geflohenen, die sich in einem neuen Land mit fremder Sprache orientieren müssen, während sie zugleich die Schrecken des Krieges zu verarbeiten haben. Neben einer großen Spendenflut, die über den Verein „Lohmar hilft“ in das Kriegsgebiet transportiert wurden kamen auch den Sprachkursen große Bedeutung zu. „Wir konnten in Kooperation mit der Spanischen Weiterbildungsakademie und der VHS Siebengebirge sowie den beiden ukrainischen Deutschlehrerinnen Liudmyla Yudko und Natia Akobia Deutschkurse für gut 60 Ukrainerinnen organisieren“, so Henze. Da den Verein das Coronavirus nicht mehr so einschränkte, konnten auch wieder das Frauencafé und seit kurzem auch ein extra Sprachcafé in den Vereinsräumen angeboten werden. Die Fahrradwerkstatt und die Fußballgruppe konnten zum Glück auch während der Pandemie fast kontinuierlich aktiv sein. „Besonders froh sind wir darüber, dass wir zusammen mit vielen Ehrenamtlichen aus Königswinter in Zusammenarbeit mit der Stadt wieder ein Ferienprogramm organisieren konnten, welches großen Anklang bei den Kindern fand“, so das NIK-Team. Neben den Menschen aus Ukraine ist NIK weiterhin Anlaufpunkt für viele Geflüchtete aus Afghanistan, aus Syrien, Eritrea und aus vielen anderen Ländern der



Cornelius Henze betreibt mit dem Netzwerk Integration auch eine Fahrradwerkstatt, durch die den Flüchtlingen aufgrund von Spenden ein fahrbarer Untersatz angeboten werden kann

Welt, in denen gekämpft wird oder diktatorische Regime herrschen. „Jede helfende Hand, jedes Angebot an Sprach- und Frauencafés oder am Ferienprogramm teilzunehmen ist willkommen und wir möchten uns bei dieser Gelegenheit ganz herzlich bei allen bedanken, die mit uns den Verein mit Leben füllen und unsere Angebote ermöglichen“, so der Vorstand mit Cornelius Henze, Vorsitzender, Kassiererin Sabine Krieger-Mattila, Schriftführer Stefan Boenigk sowie dem Beistern*in Beatrix Werner und Peter Honisch.



Die gute Seele im NIK-Büro - Sabine Krieger-Mattila befasst sich mit den Anliegen der ausländischen Besucher



Ein starkes NIK-Team, dass sich den Herausforderungen unserer durch Fluchtbewegungen geprägten Welt stellt



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Königswinter: Stadtverwaltung Königswinter, Bürgermeister Lutz Wagner, Drachenfelsstr. 9-11, 53639 Königswinter. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise wöchentlich samstags. Der Rundblick Siebengebirge kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Königswinter im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

KEINE AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN in dieser Ausgabe.

INFORMATIONEN AUS DER STADT KÖNIGSWINTER



QR-Code scannen & mehr erfahren.

BÜRGERDIALOG ZUM HAUSHALTSENTWURF 2023

mit Bürgermeister Lutz Wagner &
Erstem Beigeordneten Dirk Käsbach

Bürgermeister
Lutz Wagner



Erster
Beigeordneter
& Kämmerer
Dirk Käsbach



**Mo, 9. Januar 2023 • 19 Uhr – 20.30 Uhr • Online-Veranstaltung,
ohne Anmeldung unter www.buergerbeteiligung.koenigswinter.de**

Wie sieht eigentlich der Haushalt der Stadt Königswinter aus und wie funktioniert dieser? Welche Herausforderungen gibt es und welche Projekte stehen an? Diese und andere Fragen sowie die Eckdaten und wichtigsten Inhalte der Haushaltsplanung werden von Bürgermeister Lutz Wagner, dem Ersten Beigeordneten Dirk Käsbach und dem Geschäftsbereichsleiter Kämmerei/Controlling, Torsten Funken, beantwortet. Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und Fragen zu stellen.

Weitere Informationen:
www.buergerbeteiligung.koenigswinter.de



Jugendmesse zum Festtag des Heiligen Stephanus

Am 2. Weihnachtstag fand man sich der Pfarrkirche St. Joesph in Thomasberg ein

(bk) Thomasberg: Zum Festtag des Heiligen Stephanus Jugendmesse fand am 2. Weihnachtstag eine Jugendmesse in St. Joseph in Thomas-

berg statt. An diesem Gedenktag für die verfolgten Christen war der Ägypter Kiro Lindemann ein besonderer Gast. Er berichtete von seiner Situation als koptischer Christ, der vor einigen Jahren in Kairo nur knapp dem fürchterlichen Anschlag auf sei-

ne Kirche entgangen war. Im Anschluss an die Messe waren alle Mitfeiernden herzlich eingeladen im Pfarrheim zu einem Mitbring-Brunch, wo der Gast aus Ahaus zu Gesprächen bereitstand. Für Kaffee und Getränke war gesorgt, Fingerfood

für den Buffettisch konnte mitgebracht werden. Besonders die Firmlinge aus dem ganzen Sendungsraum waren zu dieser Messe herzlich eingeladen. Die Kollekte in dieser Messe war bestimmt für die Organisation „Kirche in Not“.

Eine Einstimmung auf das Weihnachtsfest

Die Einwohner von Berghausen, Jung und Alt, trafen sich an Heiligabend auf dem Dorfplatz

(bk) Berghausen. Weihnachtslieder waren zur Einstimmung auf die Weihnachtsfesttage am frühen Nachmittag des 24. Dezember zu hören. Der Bürgerverein Berghausen hatte dazu traditionell auf den Dorfplatz des Ortes eingeladen. „Allen Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir ein besinnliches, stimmungsvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Frieden“, so Frank Klein, Vorsitzender des Vereins. Für die Weihnachtsstimmung sorgte das Bläsercorps Auelgau. Die Musiker stimmten Weihnachtslieder an und die anwesenden Bürgerinnen und Bürger stimmten mit ein. Kinderpunsch und Glühwein machten die Runde und man wünschte sich gegenseitig frohe Weihnachten. Unter dem leuchtenden Tannenbaum freute man sich, dass die Feste, zu denen sowohl der Bürgerverein wie auch der Verein „US Republik“ im Laufe des Jahres, einlud, wieder stattfinden konnten. Mit der Frühjahrswanderung im April 2022 begann das Programm, das Corona-bedingt zuvor nur sehr eingeschränkt stattfinden konnte. Im Mai des nun ablaufenden Jahres war der Straßenflohmarkt angesagt, der damit ein zweites Mal in Berghausen stattfand. Das Kinfest im Juni zog wieder viele junge

Besucher auf den Dorfplatz. Zahlreiche Attraktionen erfreuten die Kids und der Nachmittag verflog in Windeseile. Die Bürgerfahrt ging Anfang September zum Vulkanmuseum nach Mendig und endete mit einer Führung durch die Vulkan Brauerei. Ebenfalls im September fand das traditionelle Wies`nfest statt, bei dem der Dorfplatz in den Farben blau und weiß geschmückt war. Auch ein neuer Wies`nkönig wurde gekürt, nachdem er die Wassermenge, die den Dorfbrunnen füllt, zielgenau geschätzt hatte. Anfang November machte man sich in Berghausen auf, um Holz zu sammeln. Der St. Martinszug stand an und man schwärzte zum Dotzen aus. Als St. Martin dann hoch zu Ross durch die Straßen zog folgten ihm viele Kinder mit ihren bunten Laternen und wurden mit einem leckeren Wecken dafür belohnt. Zur Adventsfeier waren Anfang Dezember alle älteren Mitmenschen des Ortes nach Eudenbach eingeladen. Mit dem an Heilig Abend stattgefundenen Weihnachtssingen rundete sich das gesellige Beisammensein in Berghausen ab. Es ist sicher, dass auch im kommenden Jahr die Veranstaltungen im Jahreskreis wieder für viele fröhliche Gesichter sorgen und einen schönen Miteinander in Berghausen fördern.



Die Musiker des Bläsercorps Auelgau stimmten Weihnachtslieder an



Bei Glühwein und Kinderpunsch kam man in Berghausen an Heilig Abend auf dem Dorfplatz nochmals zusammen



Frank Klein begrüßte die Bewohner*innen von Berghausen

Senioren und Ratsuchende aufgepasst!

„Sprechstunde: Tablet, Smartphone, PC Tipps und Computerhilfe für Ratsuchende“

Im Rahmen der Initiative „Aktiv im Alter“ bietet die ehrenamtlich tätige Projektgruppe „Computer & Internet“ im Januar wieder kostenlose Sprechstunden an. Eine vorherige Anmeldung zur Sprechstunde ist erforderlich. Die Gruppe bittet darum, in der Sprechstunde eine Maske zu tragen.

Die nachfolgenden Termine können bei veränderter Pandemie-Situation jederzeit abgesagt werden.

Termine:

1. Oberdollendorf

Am Montag, **9. Januar, von 16 bis 18 Uhr** Sprechstunde bei Herrn Müller-Walbrodt Cäsariusstraße 114 in Oberdollendorf. Anmeldung bitte unter Tel. 02223 2993575 oder per Mail

hermann.mw@gmail.com

2. Thomasberg

Am Mittwoch, **11. Januar, von 16 bis 18 Uhr** Sprechstunde im behindertengerechten Internetcafé der Katholischen Kirche, Am Kirchplatz 15, in Thomasberg, Anmeldung bitte unter Tel.: 02244 3140

3. Königswinter, Altstadt

Am Montag, **16. Januar, von 16 bis 17.30 Uhr** Sprechstunde in Königswinter, Haus Bachem, in der Halle, Erdgeschoß, Drachenfelsstraße 4. Anmeldung bitte unter Tel.: 0157 71 70 94 75

4. Oberpleis

Am Mittwoch, **18. Januar, von 16 bis 17.30 Uhr** Sprechstunde Rathaus Oberpleis, Cleethorpes Zimmer, Dollendorfer Straße 39. An-

meldung bitte unter Tel.: 02244 900901

Digitalkompetenz ist das Zugangsticket in diese Welt

Die Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, mit dem Einsatz von Computern und Internet älteren Bürgern eine umfassende Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Die Gruppe leistet umfassende ehrenamtliche Hilfestellung für Tablet, Smartpho-

ne, Laptop und PC.

Ansprechpartner der Gruppe: Herr Utsch, Tel. 02244 6550

i Die Gruppe sucht noch Unterstützung für dieses Ehrenamt. Interessierte können sich beim Ansprechpartner der Gruppe melden, oder an einer Sprechstunde teilnehmen.

Bitte besuchen Sie uns im Internet unter:
www.computerundinternet.info

Fragen zur Verteilung?

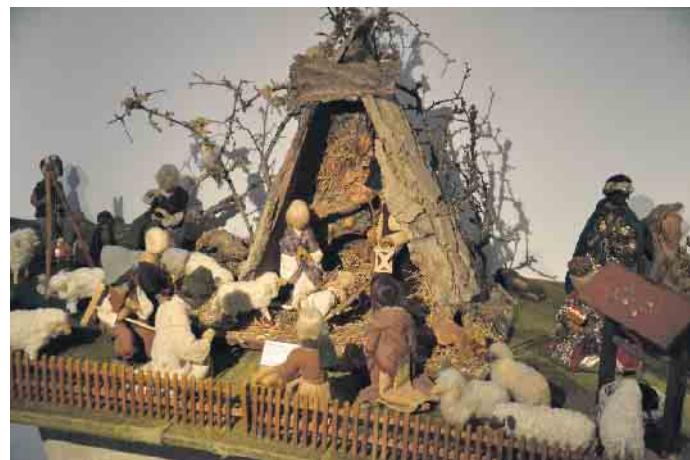
HERR KNOLL · MOBIL 0173 5283347
knoll.rundblick@gmail.com

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Die Krippenausstellung in Haus Schlesien ist einen Besuch wert



Bei einer Führung durch die Ausstellung konnten die jungen Besucher Anregungen für ihre eigenen Bastelarbeiten sammeln

Basteln verkürzte das Warten auf die Bescherung

Haus Schlesien hatte zu einer Führung durch die Krippenausstellung eingeladen

(bk) Heisterbacherrott. Es war noch ein Tag, dann war endlich der Heilige Abend da. Während den Kindern die Wartezeit oft viel zu lang wird, wünschten sich manche Eltern noch ein oder zwei ruhige Stunden für die Vor-

bereitungen. Haus Schlesien lud deshalb am Vortag die Kinder ab 5 Jahren ein, gemeinsam die Krippenausstellung anzuschauen und im Anschluss daran eine eigene kleine Krippe zu basteln. Während des Rundgangs durch

die Ausstellung, die mehr als 60 Krippen aus aller Welt zeigt, erfuhrn die Kinder etwas zur Bedeutung der Krippe und den einzelnen Figuren. Zugleich konnten sie sich für das anschließende Basteln inspirieren lassen,

denn nach dem Rundgang wurde in einem Nebenraum eine Heilige Familie gebastelt. Es wurde gemalt und geklebt. Mitgebracht werden mussten lediglich gute Laune und den Spaß am Basteln.

Seit 20 Jahren in Troisdorf

Altinbas

Gold An- & Verkauf

Altgold Zahngold Bruchgold	Silber Platin Münzen	Feingold Goldbarren Goldschmuck
----------------------------------	----------------------------	---------------------------------------

**Batteriewechsel
4,00 €**

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00-16.00 Uhr · Sa. 10.00-14.00 Uhr
Termine nur nach Vereinbarung

GOLD UND SILBER ANKAUF

Sofortige Barauszahlung

Fragen Sie uns – Verkaufen Sie ihr Gold
nicht ohne Vergleichsangebot!
VERGLEICH MACHT REICH!

**Für Goldankauf bitte
einen Termin vereinbaren!**

Infos unter: 02241 - 9744761

Batteriewchsel 4,00 €

**Große Auswahl an Trau- und Verlobungsringen vor
Ort www.trauringe4u.de**

**Altgold-Silber-Platin-Barren-Münzen-Besteck
Medaillen und Zahngold (auch mit Zähnen)**

**Ankauf von versilbertem Besteck (80 / 90 / 100 Auflage)
Ankauf von Marken-Uhren**

Gerne Hausbesuche nach Terminvereinbarung! Kein Weg ist mir zu weit!

Kölner Straße 86 (gegenüber der Kreissparkasse) • Telefon: 02241/9744761

Es kommt ein Schiff geladen.....

Zahlreiche Krippen stehen unter dem heimischen Weihnachtsbaum und in den Kirchen, die Schifferkrippe in Niederdollendorf stellt eine ganz besondere Geschichte da

(bk) Niederdollendorf. Krippen sind in der Weihnachtszeit stets Anziehungspunkt für Groß und Klein. Sie zeigen eine Darstellung der Weihnachtsgeschichte. Die Krippenfiguren stellen die Geburt Jesu Christus in der Gegend um Bethlehem dar. Auch in den Kirchen im Siebengebirge wird das Geschehen um die Geburt Christi mit dem Kind in der Krippe und der Anbetung der Hirten als auch die Geschenke bringenden Könige unter dem Stern von Bethlehem lebendig. An Heilig Abend können gerade die Kleineren mancherorts das Krippenspiel besuchen, wie jetzt auch in der Kath. Pfarrkirch St. Pankratius in Oberpleis. Eine ganz besondere Krippe ist seit den Weihnachtstagen in Niederdollendorf mit allen Figuren bestückt, zuvor wurden dort die Szenen „Maria Empfängnis“ und „die Herbergssuche“ dargestellt. Die Schifferkrippe entstammt einer Idee von Pfarrer i. R. Georg Kalckert, die Krippe stärker in die örtliche Umgebung von Niederdollendorf - dem Dorf der Schiffer und Fährleute - einzubringen. Als Schiff wurde der Typ „Samoreuse“ gewählt, das im 17. und 18. Jahrhundert als das größte und wichtigste Frachtschiff auf den niederländischen Gewässern unterwegs war. Es beförderte als erstes Segelschiff regelmäßig Fracht und Personen zwischen Amsterdam und Köln und wurde um 1830 in Mondorf und Schwarzhaindorf gebaut. Mit einer Originallänge von 35,75 m, einer Breite von 6,25 m und einer Höhe von 24,50 m verfügte das Schiff über ca. 90 m² Segelfläche und eine Ladefä-

higkeit von ca. 800 Tonnen. Die Besatzung betrug aus einer Schifferfamilie und 7 bis 10 Knechten. Im Modell steht dieses Schiff im Maßstab 1:25 im Kölnischen Stadtmuseum. Eine Nachbildung dieses Modells im Maßstab 1:12,5 schuf der Schreiner Peter Schützschel aus Oberdollendorf in fast zweijähriger Bauzeit mit rund 600 Arbeitsstunden. Zu Weihnachten 1991 stellte er sein Werk fertig. Für das Schiff wurden ca. 120 m Seil verarbeitet und ca. 680 Knoten originalgetreu nachgebaut. Als Holz wurden Birke, Linde und Kiefer verwendet. Neben den Schreinerarbeiten erledigte der Künstler auch die Schlosserarbeiten. Die Malerarbeiten teilten sich Johann Leyendecker und Bettina Goebel aus Bockeroth. Die Krippenfiguren, die das Geschehen erst richtig lebendig machen, wurden von zwei Arbeitsgruppen unter Anleitung von Annemarie Ohlert aus Vinxel 1990 und 1991 modelliert und angezogen. Die Köpfe und Füße wurden aus Plastika, die Hände aus Cernit oder Fimo hergestellt. Für den Korpus wurde ein Drahtgestell mit Korken, Bambusstäbchen und Perlen verwendet. Die Krippenfiguren wurden dem rheinischen Geschehen angepasst: Fischer, Schiffer und Fährleute, Wässcherinnen, Winzer, Küfer, Fassbinder, Holzfäller und die damals noch übliche Großfamilie mit Eltern, Großeltern und vielen Kindern, aber auch traditionell übernommene Hirten und Könige. Die Figuren wurden in mühevoller Kleinarbeit - ca. 10 Stunden pro Figur - von Helene Bräse, Ingrid Kauert, Sabi-



Die Krippe in der Pfarrkirche St. Michael in Niederdollendorf ist besonders aufwendig bestückt

ne Knott, Franziska Schmidt, Christel Schlauß, Heidi Wirz, Monika Schaefer, Daniel Schaefer, Marita Stassen, Annemarie Ohlert und

Paul Peter Schmidt hergestellt. Noch bis zum 29. Januar 2023 kann die Krippe an Sonntagen von 15 bis 17 Uhr besichtigt werden.



Nach dem Krippenspiel standen die Kinder rund um die Krippe der Pfarrkirche St. Pankratius in Oberpleis



Musik vor der Krippe - die Bläserfreunde Niederdollendorf gestalteten das Hochamt zum 4. Advent musikalisch

VON A-Z KULTUR

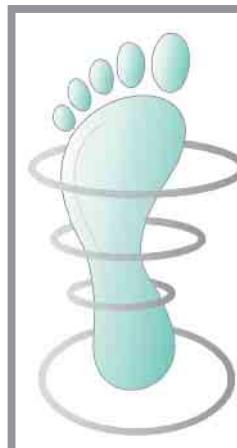
www.kultur-in-troisdorf.de

Flöte und Harfe mit französischen Klängen

Die Konzertreihe „Junge Klassik im Kunstraum Bad Honnef“ verabschiedete das vergangene Jahr mit einem Konzert des Duo Zagara

(bk) Bad Honnef. Zagara - die Blüte der Zitrusfrucht - so der Name, den sich zwei junge Frauen geben haben, die den Konzertreigen im Kunstraum Bad Honnef für das Jahr 2022 abschlossen. Patricja Fajdiga an der Flöte und Alice Vecchio an der Harfe spielten Werke von Georges Bizet, Maurice Ravel, Camille Saint Saens, Erik Satie, Jacques Ibert, Astor Piazzolla und Pjotz Iljitsch Tschaikowski. „Wir bieten in unserem Konzert französische Musik“, so Patricja Fajdiga, „Viele der zu hörenden Komponisten haben sich jedoch auch für spanische Musik und deren Rhythmen interessiert.“ 2019 gründeten beide Frauen das Duo Zagara. Sie sind in Deutschland, Italien, Slowenien und Norwegen aufgetreten, und sind seit 2022 Mitglied von Yehudi Menuhin Live Music Now. Alice Vecchio erhielt ihren ersten Harfen-Unterricht in der Klasse von Fiorella Bonetti am Franco Vittadini Konservatorium in Pavia und hat dort auch

ihr Studium absolviert. Im April 2020 hat sie ihr zweites Masterstudium in der Klasse von Fabiana Trani an der Musikhochschule Düsseldorf begonnen. Die in Slowenien geborene Flötistin Patricja Fajdiga erhielt an der Musikschule Nazarje in der Klasse von Jernej Marinsek ihren ersten Flötenunterricht. Ihr Bachelorstudium begann sie 2013 an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz und schloss dieses 2017 ab. Seit September 2022 ist sie Flötistin im Polizeiorchester Bayern. Es war eine erfrischende musikalische Reise durch den Süden Europas, bei dem zwei Instrumente miteinander harmonierten, deren Klangspiel die Zuhörer begeisterte. „Es war das letzte Konzert des Jahres“, so Cornelia Nasner, „Wir haben uns mit der Konzertreihe - Junge Klassik im Kunstraum Bad Honnef - die Aufgabe gestellt, jungen Künstler in unserer Stadt ein Podium zu bieten, um ihre besonderen Fähigkeiten einem breiten Publi-



**Praxis für Podologie
Med. Fußpflege**

Pflege - Prophylaxe - Therapie
In Königswinter - Oberdollendorf
alle Kassen

Anna Annas - Nieczesna
Staatl. geprüfte Podologin

Cäsariusstraße 79 in 53639 Königswinter
Telefon: 02223-2992849



Zwei talentierte junge Frauen - das Duo Zagara mit Patricija Fajdiga an der Flöte und Alice Vecchio an der Harfe begeisterte die Zuhörer

kum zu präsentieren.“ Mit dem Amido-Trio Berlin startet die Konzertreihe in das neue Jahr. Das

Konzert findet am 22. Januar um 17 Uhr im Kunstraum Bad Honnef statt.

Jahresbericht des Rhein-Sieg-Kreises

Acht Bürgerinnen und Bürger mit Bundesverdienstorden und Rettungsmedaille ausgezeichnet

Rhein-Sieg-Kreis (db). Sieben Bürgerinnen und Bürger aus dem Rhein-Sieg-Kreis sind 2022 mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Ein Mann aus Königswinter erhielt die Rettungsmedaille des Landes NRW. „Ich freue mich immer wieder auf die Begegnungen mit den Geehrten, die sich über lange Jahre hinweg uneigennützig für das Gemeinwohl eingesetzt haben oder noch einsetzen“, würdigt Landrat Sebastian Schuster das ehrenamtliche Engagement der vier Frauen und drei Männer. Er und seine Stellvertreterin Notburga Kunert haben die Verdienstorden an die Geehrten überreicht. Viele Menschen machen sich im Rhein-Sieg-Kreis in unterschiedlichen Lebensbereichen selbstlos für andere Menschen und für Belange des Gemeinwohls stark. Genau das betonen viele der Ehrenden immer wieder: dass

sie ihr Engagement aus persönlicher Motivation heraus als natürlich betrachten. „Dass unsere Gesellschaft nicht auseinanderfällt, dass Zusammenhang und Zusammenhalt gestärkt werden - das geschieht eben nicht von allein, sondern, dass geschieht durch täglichen Einsatz derer, die für sich selber eine wichtige Aufgabe entdeckt haben und ihr mit Leidenschaft nachgehen“, betont Landrat Sebastian Schuster bei der Aushändigung der Verdienstorden. Im Jahr 2022 erhielten zwei Frauen und ein Mann das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland, zwei weitere Frauen und ein Mann die Bundesverdienstmedaille. In einem zusätzlichen Fall erfolgte die Höherstufung eines bereits verliehenen

Ist Glauben mehr ein Suchen und Finden...?

Bei einem ökumenischen Gottesdienst an Heiligabend füllte sich die Reithalle des Heiderhofes

(bk) Vinxel. Normalerweise drehen die Pferde in der Halle ihre Runden. Nachdem bereits schon einmal ein ökumenischer Gottesdienst kurz vor dem Weihnachtsfest an diesem Ort gefeiert wurde und zahlreiche Gläubige darum baten, diesen zu wiederholen, hatte Familie Töllner ihre Reithalle wieder zur Verfügung gestellt. „Ist Glauben mehr ein Suchen und Finden, das ist hier die Frage...“, so das Thema mit dem sich Pfarrerin Ute Krüger und Gemeindereferentin Barbara Gotter in ihrer gemeinsamen Predigt befassten. Das Trio komplettierte das Schaf Bella, das sich ständig mit eigenen Anmerkungen in das Predigtgeschehen einmischt. „Wenn ihr mich mit ganzem Herzen suchen werdet, dann will ich mich von euch finden lassen“ - dieser Bibelvers des Propheten Jeremia bot den Einstieg in das Geschehen. Doch Bella war hier ganz anderer Meinung und bemerkte nach

der Rüge, die prompt nach ihrer Einmischung folgt: „Nicht wenn du an Weihnachten so einen Quatsch erzählst.“ Damit war eine rege Diskussion unausweichlich geworden. „Mit Gottes Liebe ist es wie mit einem Hirten, der seine Schafe lieb hat. Er kennt jedes einzelne Tier, auch wenn zu seiner Herde 100 Schafe gehören“, so Barbara Gotter, die von einem verirrten Schaf erzählte, für das der Schäfer seine Herde verließ, um auf die Suche zu gehen, „Gott spricht: Ich bin gekommen, um zu suchen, was verloren ist und das Verirrte zurückzubringen.“ Es ging hin und her - wer sucht wen - wer findet zum anderen. Doch Bella machte alldem ein Ende: „Egal von welcher Seite, oder wer wen sucht und findet, mit Weihnachten beginnt das Versprechen, dass Gott und Mensch zusammenfinden.“ Mit dieser Formulierung waren alle einverstanden. Nachdem die Fürbitten vorgetra-

gen, das Vater Unser gebetet und der Segen erteilt war ging ein ganz besonderer Gottesdienst zu Ende. Mit dem Weihnachtslied „Oh du fröhliche“ wurden die Besucher

wieder nach Hause entlassen, in eine Heilige Nacht, deren Beginn durch diese ökumenische Feier einen ganz besonderen besinnlichen Anfang genommen hatte.



Zahlreiche Menschen, jung und alt, hatten sich aufgemacht, um in der Reithalle des Heiderhofes gemeinsam einen ökumenischen Gottesdienst, zu feiern



Ein Chor begleitete die Feier und stimmte die Lieder „Herbei oh ihr Gläubigen“, „Kommet ihr Hirten“, „Stern über Bethlehem“ und „Es wird nicht immer dunkel sein“ an



Pfarrerin Ute Krüger begrüßte die Besucher*innen zu diesem einzigartigen Gottesdienst an Heilig Abend

**Nie mehr Schimmel.
Nie mehr nasse Wände.**

Selbst bei Druck- und Stauwasser

- **Gesund Abdichten von innen**
- **60% günstiger als Ausbaggern**
- **Kostenlose Analyse & Angebot**

Tel.: 02241 26 15 980

www.drefit.de
Ingenieurbüro DreFit Eu UG
(haftungsbeschränkt)

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Sankt Augustin Für einen Kunden suchen wir ein Mehrgenerationenhaus mit großem Grundstück, Wfl. ca. 160 m ² , gerne auch renovierungsbedürftig. Preis bis ca. 650.000,- €	Immobilien-Leibrente Sie möchten in Ihrer Immobilie wohnen bleiben u. zusätzlich noch eine lebenslange Rente beziehen oder eine Einmalzahlung erhalten? Wir beraten Sie gerne im Detail!
Nähe Siegburg Für eine kleine solvente 3-köpfige Familie suchen wir ein EFH mit Garten und Garage, Wfl. ca. 140 m ² und mindestens 4 Zimmern. Preis bis ca. 520.000,- €	Troisdorf Für einen solventen Kapitalanleger sind wir auf der Suche nach EFH, MFH und Eigentumswohnungen, gerne auch renovierungsbedürftig. Preis offen

www.bender-immobilien.de • 0 22 23 / 29 66 80

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


110 POLIZEI
112 FEUERWEHR


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 31. Dezember**Petersberg-Apotheke**Heisterbacher Str. 76, 53639 Königswinter (Oberdollendorf),
02223/24400**Sonntag, 1. Januar****Rosen-Apotheke**

Heisterbacher Str. 33, 53639 Königswinter, 02223/911913

Montag, 2. Januar**Apotheke in Stieldorf**

Oelinghovener Str. 19, 53639 Königswinter (Stieldorf), 02244/3658

Dienstag, 3. Januar**Alte Post-Apotheke**

Bahnhofstr. 16A, 53604 Bad Honnef, 02224/941043

Mittwoch, 4. Januar**Kloster-Apotheke**Dollendorfer Str. 400, 53639 Königswinter (Heisterbacherrott),
02244/870620**Donnerstag, 5. Januar****Sonnen Apotheke OHG**Rederscheider Weg 2, 53604 Bad Honnef (Rottbitze / bei dm/ALDI),
02224 97440**Freitag, 6. Januar****Himberger Apotheke OHG**

Aegidienberger Straße 1a, 53604 Bad Honnef (Himberg / Himberg am EDEKA), 02224/9809800

Samstag, 7. Januar**Süd-Apotheke**

Berck-Sur-Mer-Str. 1, 53604 Bad Honnef, 02224/900773

Sonntag, 8. Januar**Hirsch-Apotheke**

Hauptstr. 38, 53604 Bad Honnef, 02224/93850

Angaben ohne Gewähr

GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

• Polizei-Notruf	110
• Feuerwehr/Rettungsdienst	112
• Ärzte-Notruf-Zentrale	116 117
• Gift-Notruf-Zentrale	0228 192 40
• Telefon-Seelsorge	0800 111 01 11 (ev.) 0800 111 02 22 (kath.)
• Nummer gegen Kummer	116 111
• Kinder- und Jugendtelefon	0800 111 03 33
• Anonyme Geburt	0800 404 00 20
• Eltern-Telefon	0800 111 05 50
• Initiative vermisste Kinder	116 000
• Opfer-Notruf	116 006



STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen

Santa Claus zur Weihnachtszeit im Kursaal

Nach Onlinekonzerten in den letzten Jahren trat die Musikschule der Stadt Bad Honnef wieder live auf

(bk) Bad Honnef. Santa Claus, so heißt das traditionelle alljährliche Weihnachtskonzert der Musikschule der Stadt Bad Honnef. Nach zweijährigem Gastspiel in der digitalen Welt in Form von Onlinekonzerten fand das diesjährige Konzert mit adventlichen und vorweihnachtlichen Klängen kurz vor dem Weihnachtsfest wieder im Kursaal des Kurhauses statt. Es war ein bunter musikalischer Reigen, der den Zuhörern dort präsentiert wurde. Mit dem Trompetenensemble der Musikschule unter der Leitung von Ines Engelbart startete das abwechslungsreiche Programm mit „O du Fröhliche“ und „Alle Jahre wieder“. The Young Voices unter der Leitung von Johannes Weiß waren sich sicher, dass „Santa Claus is coming“. Mit „Bags Groove“, einer Komposition von Milt Jackson, arrangiert von Mark Taylor trat die Night Train BigBand auf. Es folgte „Sleigh Ride“, arrangiert von Johannes Weiß. Bei dem Song „From a distance“ konnte Ruth Zimmermann ihre schöne Solo-Stimme unter Beweis stellen. „Shchedryk - Carol of the Bells, mit diesem ukrainischen Lied setzte sich das Programm fort. Mit den Stimmen von Josephine, Luna und Antonia, begleitet von Mia am Cello und Marie an der Harfe erklang der Song „What Child is this“. Mit in ein Winterwonderland wurden die Gäste von den Solisten Ruth Zimmermann und Boris Mitric genommen. Auch das Ensemble N'Joy durfte auf diesem Konzert nicht fehlen. „Rhythm of Life“ mit Solo Oboe, Piano und Drums schallte durch den Kursaal. Auch das Harfenensemble der Musikschule und die Tänzerinnen der Ballettschule Kares erhielten für ihre Darbietung großen Applaus. Mit Lilith, Mauricia, Marit und Greta, Mathilda, Katharina und Charlotte sowie Mia und Lotta präsentierten sich die Nachwuchs-Symphoniker, die damit besonders ihren Eltern ein tolles Weihnachtsgeschenkt machten. „Silent night! Holy night! To shepherds it was first made known By the angel, Alleluia; Sounding forth loudly far and near: Jesus the Savior is here! Jesus the Savior is here!“ -



Die „Young Voices“ begrüßten die Besucher im Kursaal von Bad Honnef



Im voll besetzten Kursaal von Bad Honnef konnte die Musikschule endlich wieder live auftreten

es herrschte, wie auch bei anderen Vorträgen, eine besondere Stimmung im Kursaal, eine Stimmung, die die Vorfreude auf das Weihnachtsfest besonders deutlich werden ließ. Es neigte sich ein Konzert dem Ende zu, dass das Wirken der Musikschule der Stadt Bad Honnef in all seinen Facetten live auf die Bühne brachte. Ein besonderer Dank galt hier Ines Engelbart und dem Trompetenensemble, Marie-Claire Junke und Harfenensemble, Ruth Holstein und der Ballettschule Kares sowie Christoph Müller und der Big Band. Großer Applaus schlug Johannes Weiß entgegen. Zum einen für seine zahlreichen Arrangements aber auch für die Gesamtleitung dieser Aufführung. Den Gästen im Kursaal aber auch allen Mitwirkenden machte dieses Konzert „Santa Claus“ riesi-



In verschiedenen Formationen zeigte die Musikschule, welche musikalische Vielfalt sie abbildet

gen Spaß. Die Mitglieder der Musikschule Bad Honnef wieder „live on stage“ zu erleben war ein besonderer Moment in der Advents-

zeit und ein tolles vorweihnachtliches Geschenk an alle, die sich auf in den Kursaal der Stadt gemacht hatten.

Spendenboxen waren gut gefüllt

Sankt Sebastianus Männer-Schützen-Bruderschaft 1547 Königswinter e.V. übergab die Spende an die Tafel

(bk) Königswinter. Anlässlich des Jubiläumsfestes der Männer Bruderschaft und des Kinderschützenfestes der Junggesellen im Frühjahr wurde eine Spendenbox aufgestellt, die von den Gästen fleißig gefüllt wurde. Deren Inhalt überbrachten jetzt Brudermeister Walter Faßbender, das Königspaar der St. Sebastianus Männer Schützen Bruderschaft Klaus und Ingrid Zinke, sowie die Königin der St. Sebastianus Junggesellen Schützen Bruderschaft Bianca Menden. 425,40 Euro konnte Jon-

ny Natelberg von der AWO Tafel in Königswinter als Spende von den beiden Sebastianus Schützen Bruderschaften des Altstadt kurz vor dem Weihnachtsfest entgegen nehmen.

Da der Besuch im laufenden Betrieb stattfand, erfolgte die Übergabe der Spende „hinter den Kulissen“ in der Vorratskammer, in der vor allem haltbare Lebensmittel und Konserven gelagert werden für Zeiten, in denen frische Lebensmittel nicht in ausreichendem Maße verfügbar sind.



v.l.: Walter Faßbender, Jonny Natelberg, Ingrid Zinke, Klaus Zinke und Bianca Menden übergaben die Spende an die Tafel

Jugendmesse zum Festtag des Heiligen Stephanus

Am 2. Weihnachtstag fand man sich der Pfarrkirche St. Joesph in Thomasberg ein

(bk) Thomasberg: Zum Festtag des Heiligen Stephanus Jugendmesse fand am 2. Weihnachtstag eine Jugendmesse in St. Joseph in Thomasberg statt.

An diesem Gedenktag für die verfolgten Christen war der Ägypter Kiro Lindemann ein besonderer Gast. Er berichtete von seiner Situation als koptischer Christ, der vor einigen Jahren in Kairo nur knapp dem furchterlichen Anschlag auf seine Kirche entgangen war. Im Anschluss an die Mes-

se waren alle Mitfeiernden herzlich eingeladen im Pfarrheim zu einem Mitbring-Brunch, wo der Gast aus Ahaus zu Gesprächen bereitstand. Für Kaffee und Getränke war gesorgt, Fingerfood für den Buffettisch konnte mitgebracht werden. Besonders die Firmlinge aus dem ganzen Siedlungsraum waren zu dieser Messe herzlich eingeladen. Die Kollekte in dieser Messe war bestimmt für die Organisation „Kirche in Not“.

Rheinische Provinzial-Basalt- und Lavawerke spenden 5.000 Euro an AWO-Tafel in Königswinter

Sozialdezernentin Heike Jüngling dankt den Helferinnen und Helfern

Sankt Augustin. Die Rheinische Provinzial-Basalt- und Lavawerke (RPBL) haben der Tafel in Königswinter 5.000 Euro gespendet. Thomas Blau, Geschäftsführer des in Königswinter ansässigen Unternehmens, informierte sich bei der Übergabe des Spendschecks gemeinsam mit Sozialdezernentin Heike Jüngling und der Geschäftsbereichsleiterin für Soziales und Generationen Yvonne Gozdzik, über Abläufe und die aktuelle Situation der Tafel. Die Tafel, die von der Arbeiterwohlfahrt betrieben wird, sieht sich unterdessen einem neuerlichen Andrang auf bereits hohem Niveau ausgesetzt.

„Wir haben uns angesichts der gestiegenen Lebenshaltungskosten sehr bewusst dafür entschieden, vor unserer eigenen Haustür etwas für die Menschen zu tun, die gerade dringend auf Hilfe angewiesen sind.“ Statt Weihnachtsgeschenken für Kunden könne das Unternehmen am eigenen Standort etwas Gutes tun, sagte Geschäftsführer Thomas Blau und ergänzte: „Bei der Tafel wird ehrenamtlich und professionell gearbeitet. Wir wissen, dass unsere Spende hier etwas bewirkt und jeder Euro ankommt.“ Blau zeigte sich ebenso wie Sozialdezernentin Heike Jüngling beeindruckt von der guten und reibungslosen Organisation vor Ort.

Heike Jüngling dankte den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz in dieser herausfordernden Zeit. „Die Tafel ist ein wichtiger und fester Bestandteil unserer sozialen Infrastruktur“, sagte die Dezernentin, „die gerade mehr denn je gebraucht wird.“ Sie sei froh, dass der zwischenzeitliche Aufnahmestopp beendet werden konnte. „Wir spüren auch bei uns im Amt, dass wegen der steigenden Preise immer mehr Menschen auf Hilfen angewiesen sind. Die Tafel und die AWO als wichtige Partner vor Ort zu haben, ist ein großes Glück.“

Andrang nimmt weiter zu

Das merkt auch die Tafel der Arbeiterwohlfahrt in Königswinter. Schon im ersten Halbjahr sei die Zahl der Kundinnen und Kunden massiv gestiegen, berichtet Jonny Natelberg, Leiter der Tafel Königswinter. „Gerade in den letzten Wochen spüren wir weiter zunehmenden Andrang auf einem bereits sehr hohen Niveau.“ Derzeit kämen rund 220 Kundinnen und Kunden, die für über 400 Menschen Lebensmittel abholen. Das ist eine Verdopplung im Vergleich zum letzten Jahr. Nachdem im ersten Halbjahr vor allem Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine neu hinzugekommen seien, benötigten jetzt auch mehr Einheimische Lebensmittel, die sie sich von ihren Einkünften nicht mehr leisten können. „Die gestiegenen Energiepreise spüren die Menschen jetzt langsam im Geldbeutel.“

Umso dankbarer seien die Ehrenamtlichen für Spenden wie die der RPBL.

„Gerade an Weihnachten können wir damit auch mal Dinge einpacken, die uns normalerweise nicht zur Verfügung stehen. Wenn die Menschen uns anstrahlen, ist das eine tolle Motivation für die anstrengende Arbeit.“

Auch die Tafeln blieben nicht von den steigenden Preisen verschont, berichtete Heinz-Willi Schäfer, Kreisvorsitzender der AWO, die vier Tafeln im Rhein-Sieg-Kreis betreibt. „Als Wohlfahrtsverband finanzieren wir die Tafeln, aber die steigenden Kosten für Heizung und Benzin schüttern wir auch nicht einfach aus dem Ärmel. Die großzügige Spende der RPBL käme „zur rechten Zeit am rechten Ort“.

Die vier Tafeln der AWO lebten gleich dreifach von Spenden: Lebensmittelpenden des Einzelhandels für die Ausgabe, Geldspenden für Mieten und Energie sowie Zeitspenden der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. „Nur weil alle drei in einem ausgewogenen Verhältnis stehen,

Wir hatten es hier oben eigentlich noch gut

Ur-Aegidienbergerinnen berichten über das Weihnachtsfest in Kriegszeiten

(bk) Aegidienberg. Der Verein „Brücke e.V.“ mit der vollen Bezeichnung Verein zur Förderung der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit in der Altenhilfe wurde 1989 begründet. Aus der anfänglichen Senioreneitschrift hat sich seit Ende 2021 eine Plattform für alle Generationen entwickelt. Ziel ist es, einen Dialog zwischen den Generationen zu fördern und anzuregen. „Ja, wir sind heute verwöhnt, was eine warme Wohnung anbetrifft“, so hört man derzeit nicht selten befragte Menschen sagen, wenn über die derzeitigen Energieprobleme gesprochen wird, „Selbst das Wohnzimmer wurde bei uns nur Weihnachten geheizt und auch nur, wenn wir Kohlen oder Holz hatten“ Claudia Solzbacher traf sich kürzlich mit zwei Seniorinnen, die sich noch sehr gut an das Geschehen in Kriegszeiten und kurz danach erinnern können. „Wir hatten es in Aegidienberg gegenüber den Städtern gut“, erzählen die 90jährige Gertrud Wallau und ihre Schwägerin Mia Buchholz mit stolzen 95 Jahren. „Es gab immer was zu verheizen und viele Bad Honnefer, aber auch Bonner und sogar Kölner kamen zu uns hoch um zu tauschen“. Mias Eltern hatten einen recht großen Bauernhof und Gertruds Eltern waren immerhin kleinbäuerliche



Gertrud Wallau und Mia Buchholz berichteten Claudia Solzbacher über ihre Erinnerungen an Weihnachten 1945. Foto: Brücke e.V.

Selbstversorger mit einer Kuh, einem Schwein und eigenem Obst- und Gemüsegarten. Auch an das Weihnachtsfest kann sich Gertrud Wallau, sie war 1945 zwölf Jahre alt, noch gut erinnern: „Wir konnten ein halbwegs normales Weihnachten feiern. Wir mussten abends um 7 Uhr ins Bett und wurden um 24 Uhr mit den Worten „das Christkind war da“ wieder geweckt.“ Der Baum brannte, natürlich mit echten Wachskerzen, und die Mutter hatte den Christbaumschmuck rausgeholt, den die Familie schon seit vielen Jahren hatte. Zum Glück

sei der nicht kaputt gegangen, obwohl einen Tag zuvor „der Amerikaner kam“, Granaten in Haus und Kuhstall eingeschlagen sind und zwei Kühe getötet hatten. Einige Familien verfügten über keinen Christbaumschmuck mehr, mussten improvisieren und Weihnachtsterne wurden aus Glühbirnendraht gebastelt oder aus Soldatenhelmen gehämmert. „Auf dem Tisch lag Heiligabend ein Teller mit Süßigkeiten und ein Geschenk für jeden“, so erzählt Gertrud weiter. Sie hatte sich eine Puppe mit langen Zöpfen gewünscht und konnte sich auch

darüber tatsächlich Heiligabend freuen. Mia hatte sich Schlittschuhe gewünscht und soweit sie sich erinnern kann, diese auch damals bekommen. Was beide Frauen immer noch betroffen macht - einige Stühle blieben leer. Gertruds Bruder Toni Buchholz war im September 1945 beim Spiel mit einer auf einem Feld gefundenen vollen Granatenkiste im Alter von 8 Jahren ums Leben gekommen und mit ihm zwei Nachbarskinder. „Für meine Mutter war es vermutlich das schrecklichste Weihnachten ihres Lebens“, atmet Gertrud tiefdurch. Mia nickte: „Für uns war's auch eigentlich ein schweres Fest“. Ihre Schwester Katharina Efferoth war im Juni 45 mit 23 Jahren an Diabetes gestorben. „Heute hätte man sie retten können“, so Mia. „Aber damals gab es nirgendwo Insulin“. Viele Familien hatten jemanden verloren. Noch ganz kurz vor Kriegsende im März 45 war in Aegidienberg vieles zerstört worden, unter anderem weil die Autobahn heftig umkämpft war. All dies sind Schilderungen, die die jüngere Generation so nie erleben musste, aber es hat diese Situationen gegeben und die Zeitzeugen, die noch darüber berichten können, dürfen durchaus daran erinnern, in einer Wohlstandsgesellschaft derartige Entbehrungen nicht zu vergessen.

Workshop zur Jahresteinstimmung

Ev. Emmauskirche Thomasberg-Heisterbacherrott

Wir können immer wieder jeden Tag neu beginnen. Doch der Beginn eines neuen Jahres birgt

besonders viel Kraft in sich. Ich kann mich neu ausrichten, Klarheit gewinnen über das, was ich mir wünsche, was mir besonders wichtig sein soll, wie ich mein Jahr

erleben möchte. Wie möchte ich mich fühlen in 2023? Wie soll mein Leben aussehen? Was möchte ich vielleicht verändern? Was möchte ich vielleicht hinter mir lassen? Wohin führt mein Weg? Was ist mir wichtig?

Wohin zieht es mich? Ohne Innezuhalten verpufft diese Chance der Neuausrichtung allzu oft und wir werden wieder zu Getriebenen des Alltags. Unser Geist, das Herz und das Unterbewusste können uns weise Ratgeber sein und uns das ganze Jahr darin unterstützen, unseren individuellen Weg zu finden. Dieser Jahresteinstimmungs-Workshop ist eine Gelegenheit, auf Herz und Gefühle zu hören und zu vertrauen und damit gestärkt, im inneren Einklang und mit Klarheit ins neue Jahr zu star-

ten. Wir werden uns unserem inneren Weg auf verschiedene Weisen nähern: mit Märchen, Meditation, Malerei, Tanz, geistlichen Impulsen und Raum für Gespräche. Bitte mitbringen: Bequeme kuschelige Kleidung, Socken oder leichte Schuhe in denen getanzt werden kann. Für Getränke sorgt die Gemeinde. Wir bitten, einen Mittagsimbiss mitzubringen.

Veranstaltungstag: Samstag, 14. Januar von 10 bis 17 Uhr

Veranstaltungsort: Ev. Emmausgemeinde Thomasberg-Heisterbacherrott, Dollendorfer Straße 399, 53639 Königswinter
Anmeldung per E-Mail bei: edna.li@ekir.de oder bei P. Haase-Schlie über pia.haase-schlie@ekir.de

Dem begabten Kind zuliebe!

staatlich anerkannt

KUNSTKOLLEG gGmbH
GESAMTSCHULE, BERUFLICHES GYMNASIUM FÜR GESTALTUNG

5. bis 10., 11. bis 13. Klasse:
Abitur, Fachabitur, Mittl. Reife, Hauptschulreife

Lernstand+Abi.:NRW-Spitze

Wehrstr.143+12•53773 Hennef•Tel.:02242-2141/9698860•www.rsk.de

AKADEMIE FÜR KUNST & DESIGN

staatlich anerkannt

Vollzeitstudium Grafik-Design RSAK-DIPLOM
Ziel: Bachelor Professional mit integrierter Fachhochschulreife bei Bedarf

8-Jahres-Rückblick: Alle im Job

Adventsgrillen für den guten Zweck

Am 1. Adventwochenende veranstaltete Nicole Klein von Edeka Klein ihr 4. Adventsgrillen, für den guten Zweck. Unterstützt wurde sie, beim Verkauf von Würstchen und Glühwein von Monika Schäfer. Die Würstchen wurde gesponsort von Schlachthaus Siebengebirge, Rasting und G+M, der Glühwein von Bad Honninger und Dagnova und die Brötchen von unserem Bäcker Lohner's. Bei dem Event vor dem Eingangsbereich

des Lebensmittelmarktes, haben sich sehr viele Kunden an dieser Aktion beteiligt. Dafür vielen herzlichen Dank. Die Spende wurde am 14. Dezember an das Mutter-Kind-Haus Pleistal übergeben. Es ist eine stolze Summe von 1.735 Euro zusammengekommen. Danke an alle Spender! Im nächsten Jahr wird diese Aktion selbstverständlich wiederholt und ihr könnt euch den Termin schon vormerken.



v.l.n.r.: Jana Kniel, Nicole Klein, Frau Homscheid, Frau Bös

Sich trotz allem wohl fühlen können - Kurs für ukrainische Frauen

Die Schrecken des Krieges, die Flucht aus der Heimat, der Verlust und das Getrennt sein von nahen Menschen, das Zurechtfinden in einem unbekannten Land stellen vielfältige und enorme Belastungen da. Verunsicherung, Überforderung und Stressreaktio-

nen wie Anspannung, Ängste, innere Unruhe, Schlafstörungen und körperliche Beschwerden können Folgen sein. In diesem Kurs werden spielerische, einfache aber wirksame (Körper-) Übungen und Imaginationen für sich selbst und zur Weitergabe an andere vorge-

stellt und eingeübt. Die Übungen unterstützen dabei wieder ins Gleichgewicht zu kommen, sich zu regulieren, grübelnde Gedankenkreise zu unterbrechen und sich wieder besser zu entspannen.

Termin: Dienstag, 17. Januar, 17.30 bis 19.30 Uhr, fünf Termine

Übersetzung: russisch

Leitung: Lisa Schulte (Traumatherapeutin)

Kosten: keine: Förderung durch das Aalkönigkomitee

Ort: Frauenzentrum Bad Honnef
Anmeldung: 02224/10548,
info@frauenzentrum-badhonnef.de

Erfolgreiche Schwimmerinnen

Mädchen und Frauen aus verschiedenen Herkunftsländern holten sich in einem multikulti Anfänger-Schwimmkurs zahlreiche Auszeichnungen:

8 x Seepferdchen
6 x Bronze
6 x Silber
3 x Gold!!!

Dieses Ergebnis kann sich sehen lassen! Der Polizeisportverein Siegburg 1976 e.V. (PSV) und die Katholische Jugendagentur Bonn ggGmbH (KJA) haben wieder mit ihrem gemeinsamen Schwimmprojekt „Anfängerschwimmen für Mädchen und Frauen“ eine erfolgreiche Saison beendet.

50 Mädchen und Frauen aus überwiegend der Türkei, Syrien, Albanien, Serbien, Afghanistan und erstmalig auch aus der Ukraine, trainierten in der Schwimmhalle der Sportschule Hennef, um sich den großen Traum vom Schwimmen zu erfüllen.

Seit 2015 gibt es dieses Schwimmprojekt und möglich gemacht haben dies der Leiter der Sportschule, Herr Sascha Hendrich-Bächer und seine Stellvertreterin, Frau Kathrin Schäferling. Durch deren Unterstützung konnten



bereits einige Hundert Mädchen und Frauen das Schwimmen erlernen.

Das engagierte weibliche Trainerinnenteam bekam dieses Jahr, unter der Leitung von Sonja Göde, vom PSV Siegburg und Tanja Effers von der KJA Bonn, erstmalig Unterstützung von einer Schwimmanfängerin der ersten Stunde. Gihan Eibo, aus Syrien geflüchtet, lernte 2015 das Schwimmen. Und zwar so gut, dass sie heute mit am

Beckenrand anderen Anfängerinnen das Schwimmen beibringt. Ebenfalls neu im Team sind Hannah Krause und Karola Möller vom PSV Siegburg. Beide haben dieses Jahr erfolgreich die Ausbildung zur Schwimmlehrerassistentin absolviert und sind eine willkommene Unterstützung.

Und dann sind da noch Karama Hornung und Bissan El-Ankah, die seit einigen Jahren, neben ihren schwimmerischen Trainerfähigkeiten, auch noch mit diversen

Sprachkenntnissen aufwarten können. Für uns eine unverzichtbare Integrationsarbeit im Sport. Und immer wieder mit großer Bereitschaft, trotz Auslandsstudium, dabei, Julia Göde, die mit ihren Kenntnissen vom Leistungsschwimmen unseren Mädchen und Frauen die technischen Feinheiten beibringt.

Danke an alle, die diese Erfolgsgeschichte jedes Jahr an ihren freien Wochenenden möglich machen!

Es macht Freude, Lösungsvarianten zu diskutieren

Dr. Michael Fröhlich wurde als neuen Schulleiter des städtischen Gymnasiums am Oelberg vorgestellt

(bk) Oberpleis. Seit Mai dieses Jahres bekleidet Dr. Michael Fröhlich als neuer Schulleiter des städtischen Gymnasiums am Oelberg sein neues Amt in Königswinter-Oberpleis. Für den neuen Schulleiter war der Wechsel eine Herzensangelegenheit und eine Bewerbung an eine anderen Schule wäre für ihn nicht in Frage gekommen. Dafür läge ihm die Schule, das neue Team und das ganze Umfeld zu sehr am Herzen, betonte Dr. Fröhlich bei seiner Vorstellung im Schulausschuss der Stadt. Im Vorfeld wurde die Integrative Gesamtschule in Oberpleis bereits eine seiner beruflichen Stationen und die Zusammenarbeit zwischen Gymnasium und Gesamtschule dürfte heute davon zusätzlich profitiert.

Neben seiner Verwendung an verschiedenen Schulen gab ein großes Wirtschaftsunternehmen ihm Gelegenheit, außerhalb der Schule historische Arbeitsfelder zu erschließen. Das Interesse für schulische und pädagogische Fragen blieb ungebrochen. Die Gesamtschule Oberpleis gab die Möglichkeit, ein anderes System zu studieren, das essentieller Bestandteil der Bildungslandschaft ist. Vor allem steht bei ihm die Freude, Probleme zu lösen und Alternativen zu eröffnen, im Gespräch, im organisatorischen Alltag, in der Kommunikation mit

Eltern und außerschulischen Partnern, im Fokus. „Als Schulleiter entscheide ich nicht autonom. Für die zu behandelnden Themen gilt es für mich stets die Türe gegenüber, zu öffnen“, so Dr. Fröhlich. Für den neuen Schulleiter hat sein Kollegium stets die Hand am Puls der Zeit und nimmt die Fragen, Nöte, Sorgen aber auch Ideen der Schülerinnen und Schüler als erstes auf. Mehrere Schwerpunktthemen fasst Dr. Fröhlich zusammen, wobei auch hier die Frage im Vordergrund steht: Wie lassen sich diese Themen gemeinsam lösen? „Ich wurde gleich zu Beginn meiner Amtszeit mit dem Thema Digitalisierung konfrontiert. Bereits in der ersten Lehrerkonferenz diskutierten wir über eine optimale Ausstattung der Schüler*innen mit der erforderlichen Hardware und dem Umgang mit der Software, die als Schnittstelle zwischen allen am Prozess beteiligten Anwendungen finden sollte“, so Dr. Fröhlich, „Eine umfangreiche Korrespondenz rollte über meinen Schreibtisch. Wenn wir die Eltern bitten, die Hardware zu beschaffen, dann kann dies nur in enger Abstimmung und einem regen Meinungsaustausch geschehen.“ Auch das Thema „Externes Abitur“ wurde diskutiert. Damit beschreitet die Schule zwei unterschiedliche Wege. Zum einen legen die Schüler*innen, die regu-



Dr. Michael Fröhlich an seinem Arbeitsplatz - Teamarbeit hat für ihn einen besonderen Stellenwert

lier ihre Schullaufbahn am Gymnasium durchlaufen haben die Prüfungen ab, zum anderen öffnet diese Möglichkeit Menschen die Chance, ihr Abitur nachzuholen. Eine große Herausforderung sieht der Schulleiter auch in der Erstellung eines Gewalt-Präventionskonzeptes. Ein Arbeitskreis diskutierte verschiedene Ansätze. „Wir können ein solches Konzept nicht isoliert erarbeiten“, so Dr. Fröhlich, „Es ist mir wichtig, Eltern an den pädagogischen Tagen, die sich auch mit diesen Themen beschäftigen, teilhaben zu lassen. Es ist notwendig, ein solches Papier als enorm wichtiges schulisches An-

liegen, auf ein starkes Fundament zu stellen.“ Anfang Januar hofft er hier auf erste Ergebnisse. Erfreut zeigt sich der Oberstudiendirektor über das große Interesse an dem Tag der offenen Tür an seiner Schule: „Ich deute dies als einen großen Zuspruch für unsere Schule. Die Herausforderungen werden nicht kleiner. Wenn wir jedoch hier als gemeinsames Team aller Beteiligten auftreten, dann können viele Meinungen und Anregungen in die Lösungen einfließen. Nur so können wir unseren Schülerinnen und Schülern eine Schullaufbahn garantieren, die Spaß macht und am Ende zum Erfolg führt.“

Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

Kirchliche Nachrichten unserer Gemeinde

Bad Honnef- Aegidienberg

Donnerstag, 5. Januar

15 Uhr -

Evangelische Frauenhilfe

Freitag, 6. Januar

16 Uhr - Café International

Königswinter-Ittenbach

Sonntag, 1. Januar

16 Uhr - Neujahrgottesdienst mit

Abendmahl und Kirchenkaffee -

Pfarrer Klemp-Kindermann

Königswinter-Oberpleis

Samstag, 31. Dezember

18 Uhr - Gottesdienst zum Altjahresabend mit Abendmahl - Pfarrer Klemp-Kindermann

Dienstag, 3. Januar

10 Uhr - Frauen lesen Literatur

Sonntag, 8. Januar

10.30 Uhr - Gottesdienst - Pastorin Poliak

Königswinter-Stieldorf

Samstag, 31. Dezember

18 Uhr - Gottesdienst zum Altjah-

resabend mit Abendmahl - Pfarrerin Krüger

Montag, 2. Januar

15.30 Uhr - Ökumenischer Spieletreff

Dienstag, 3. Januar

20 Uhr - Taizé-Andacht

Donnerstag, 5. Januar

15 Uhr - Literaturkreis

Sonntag, 8. Januar

10.30 Uhr - Gottesdienst - Pfarrer i. R. Schmitz

Ev. Emmaus-gemeinde Thomasberg-Heisterbacherrott

Kirchliche Nachrichten unserer Gemeinde

Sonntag, 1. Januar

18 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl - Pastor i. E. Dr. Holger Weitenhagen

Pfarreiengemeinschaft Königswinter Am Oelberg

Gottesdienste in: St.Pankratius Oberpleis, St. Michael Uthweiler, St. Margareta Stieldorf, St. Joseph Thomasberg, St. Judas Thadd. Heisterbacherrott, Zur schmerzhaften Mutter Ittenbach, St. Mariä Himmelfahrt Eudenbach
Samstag, 31. Dezember **Hl. Silvester**
 9 Uhr - Z. Schmerzh. Mutter Laudes
 17 Uhr - St. Pankratius Jahresschlussmesse

17 Uhr - Kapelle Eisbach Jahresschlussgottesdienst
 18.30 Uhr - Z. Schmerzh. Mutter Jahresschlussmesse
Sonntag, 1. Januar Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria Weltfriedenstag
 9.30 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt Hl. Messe
 11 Uhr - St. Margareta hl. Messe
 11 Uhr - St. Joseph Hl. Messe

19 Uhr - St. Pankratius Musik trifft Gebet
Dienstag, 3. Januar
 9 Uhr - St. Margareta Hl. Messe
 14.30 Uhr - St. Joseph Hl. Messe mit Senioren
Mittwoch, 4. Januar
 9 Uhr - St. Pankratius Hl. Messe
 9 Uhr - Z. Schmerzh. Mutter Hl. Messe
 14.30 Uhr - St. Judas Thaddäus

Pilgernmesse
 17 Uhr - Marienkapelle Rosenkranzgebet f. d. Frieden
Donnerstag, 5. Januar
 9 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt Hl. Messe
Freitag, 6. Januar Erscheinung des Herrn Heilige Drei Könige
 9 Uhr - St. Pankratius Hl. Messe
 19 Uhr - Z. Schmerzh. Mutter Hochamt anl. Epiphanie

Gottesdienstordnung Königswinter

Ort: Bad Honnef
Pfarre: Seelsorgebereich Verbandsgemeinden Bad Honnef
Unkel
St. Aegidius
 Tel./Fax:
 02224 80077 / 02224 80078
Samstag, 31. Dezember:
 18.30 Uhr - Jahresschlussmesse
Sonntag, 1. Januar - Neujahr
 9.30 Uhr - Neujahrsmesse
Mittwoch, 4. Januar
 8.15 Uhr - Frauenmesse
Donnerstag, 5. Januar

18.10 Uhr - Rosenkranz;
 18.30 Uhr - Messe
St. Johann Baptist
 Tel./Fax:
 02224 931563 / 02224 931565
 (Hon-K) Krankenhauskapelle,
 (HonMK) Marienhofkapelle
Samstag, 31. Dezember:
 18.30 Uhr - Jahresschlussmesse
Sonntag, 1. Januar - Neujahr:
 11.30 Uhr - Neujahrsmesse
Montag, 2. Januar:
 17 Uhr - Rosenkranzgebet
Dienstag, 3. Januar:

11 Uhr - Aussendung Sternsinger.
Mittwoch, 4. Januar:
 17 Uhr - Rosenkranzgebet.
Donnerstag, 5. Januar:
 18 Uhr - Anbetung;
 18.30 Uhr - Vorabendmesse.
Freitag, 6. Januar - Erscheinung des Herrn 17 Uhr - Rosenkranzgebet
St. Mariä Heimsuchung
 Tel./Fax:
 02224 931563 / 02224 931565
Samstag, 31. Dezember
 18.30 Uhr - Jahresschlussmesse

Mittwoch, 4. Januar:
 18.30 Uhr - Messe
St. Martin
 Tel./Fax:
 02224 931563 / 02224 931565
 (Sel-M) Martinskapelle
Samstag, 31. Dezember:
 17 Uhr - Jahresschlussmesse
Dienstag, 3. Januar:
 17.45 Uhr - Rosenkranz;
 18.30 Uhr - Messe
Donnerstag, 5. Januar:
 19 Uhr (Sel-M) - Friedensgebet

Ökumenische Bibelwoche 2023 „Kirche träumen“

Evangelische Kirchengemeinde Bad Honnef

In der zweiten Januarwoche 2023 findet die ökumenische Bibelwoche Bad Honnef statt. Sie steht unter dem Thema: „Kirche träumen“. An jedem Abend der Bibelwoche führt ein katholi-

scher oder evangelischer Referent oder eine Referentin passend zum Thema in einen Text aus der Apostelgeschichte ein, vermittelt den Teilnehmenden Hintergrundinformationen und gibt Gesprächsim-

pulse für eine gemeinsame vertiefende Diskussion. Da jedes Thema in sich abgeschlossen ist, können auch einzelne Abende besucht werden. Die ökumenische Bibelwoche fin-

det statt von Montag, 9. Januar bis Freitag, 13. Januar, von 19.30 bis ca. 21 Uhr im evangelischen Gemeindehaus neben der Erlöserkirche, Luisenstraße 15 in 53604 Bad Honnef.

Tiere an Silvester

Mit einfachen Tipps gegen Stress und Angst

Rhein-Sieg-Kreis (an). Wenn zum Jahreswechsel private oder öffentliche Feuerwerke stattfinden, bedeutet das für Tiere puren Stress. Das betrifft nicht nur Hund und Katze zu Hause, sondern auch wildlebende Tiere in den Wäldern des Rhein-Sieg-Kreises. Mit einfachen Vorbereitungen aber können wir vor allem unsere Haustiere schützen und ihnen die Silvesternacht so erträglich wie möglich machen. Da besonders Hunde und Katzen ein viel feineres Gehör besitzen als wir Menschen, kann der Krach der Feuerwerkskörper Tiere in Panik versetzen. Hunde beginnen zu zittern und zu hecheln, bellen oder laufen in geduckter Körperhaltung

und mit eingezogenem Schwanz durch das Haus oder die Wohnung. Auch bei Katzen lässt sich dann eine Wesensveränderung erkennen, manche können sogar aggressiv werden. Hunde sollten beim täglichen Spaziergang nur noch an der Leine ausgeführt werden, denn ein plötzlich gezündeter Böller könnte die Vierbeiner in Panik versetzen oder im schlimmsten Fall sogar verletzen. Eine doppelte Sicherung an Halsband und Geschirr kann sinnvoll sein. Auch Freigängerkatzen sollten in der Wohnung behalten werden, weil das Risiko zu hoch ist, dass sie sich irgendwo verängstigt verkriechen. Sollte das Tier trotzdem die Flucht ergreifen, ist

es wichtig sicherzustellen, dass das Haustier registriert und gekennzeichnet ist. Am Silvesterabend selbst sollte das Haustier nicht alleine gelassen werden. Halterinnen und Halter sollten in einem verdunkelten Zimmer Rückzugs- und Versteckmöglichkeiten schaffen. Im Idealfall an einem Ort, den das Tier kennt und an dem es sich wohl fühlt. Käfige von Vögeln und Meerschweinchen können mit einem Tuch abgedeckt werden. Sucht das Tier Körperkontakt, sollten Halterinnen und Halter beruhigend einwirken. Ganz wichtig: Man sollte selbst nicht in Hektik oder übersteigerte Fürsorge verfallen, denn das eigene Verhalten überträgt sich

auf das Haustier! Am besten ist es, auch am Silvestertag die gängige Routine einzuhalten. Beruhigungsmittel sollten nur in enger Absprache mit einer vertrauten Tierärztin oder dem vertrauten Tierarzt verabreicht werden.

Das Veterinäramt des Rhein-Sieg-Kreises appelliert an alle Feuerwerksfans, das Knallen auf die Silvesternacht zu beschränken, damit die Tiere nicht schon Tage vorher in Angst versetzt werden und sich auch schnell wieder erholt können. Mit ein wenig Rücksicht kann das Leid der Tiere zumindest vermindert werden und so der Jahreswechsel auch für Vierbeiner erträglich sein.

Großer Handball-Spaß für die Minis

Kids zeigen vollen Einsatz beim Mini-Spielfest der HSG Siebengebirge in der Sunshine-Arena



(bk) Oberpleis. Eine besonders schöne Tradition in der Vorweihnachtszeit haben die Grün-Blauen auch in diesem Jahr fortgeführt: das große Mini-Spielfest, bei dem die kleinsten Handballerinnen und Handballer für einige Stunden die Größten in der „Sunshine Arena“ sind. Am vierten Adventssonntag hatten die Siebengebirgler auf dem Sonnenhügel alles für die jungen Handballdrachen vorbereitet und das SOLARIS Mini-Spielfest konnte starten. In diesem Jahr stand die Veranstaltung aufgrund der aktuell grasierenden Krankheitswelle in Schulen und Kindergärten

zunächst unter keinem guten Stern. Man konnte nicht davon ausgehen, dass von den knapp 60 Angemeldeten tatsächlich alle Kinder teilnehmen können würden. Umso erfreulicher ist es, dass sich am vergangenen Sonntag schließlich über 30 Kinder in ihren funkelnden Palupan-Shirts am Sonnenhügel eingefunden hatten. Vielleicht lag es ja auch an der positiven „Sonnen-Energie“ des starken Partners Solaris, der die Schirmherrschaft für das Spiel-Fest übernahm und die letzte Kälte und Lethargie aus der Sporthalle vertrieb. Neben vielen Handballdrachen der Sieben-

gebirgler nahmen auch die Sportfreunde des TSV Bonn rrh. mit einer kleinen, aber feinen Gruppe teil. So konnte das Orga-Team fünf Mannschaften bilden und dem Handballspaß stand nichts mehr im Wege. Auf zwei Kleinfeldern traten die gemischten Teams im Modus 4+1 gegeneinander an. Dabei gab es tolle Szenen, viele Tore und ausschließlich Gewinner auf allen Seiten. Rundherum waren Stationen aufgebaut, die zur Schulung der Koordination, zum Klettern oder einfach nur zum Toben einluden. Um die muntere Meute kümmerte sich ein eingespieltes Trainer-Team der Grün-

Blauen. Mit der Erfahrung zahlreicher Mini-Spielfeste haben haben Ira und Bastian „Hubi“ Palmersheim den Betreuer-Stab aufgebaut. Mit Milo Palmersheim, Lina und Mats Richartz sowie Nadine Wirsche wurden sie durch vier enorm engagierte Jung-Trainer unterstützt, die selbstständig beim Training Hilfestellung für die Kinder gaben und das Mini-Spielfest mit viel Einfühlungsvermögen und Routine begleiteten. Nach gut zwei Stunden Handball-Action am Sonnenhügel gab es eine Siegerehrung für die 35 müden und glücklichen Minis. Die zahlreichen, stolzen Eltern und das sehr zufriedene Trainer-Team waren schlichtweg begeistert, welche Leistungssprünge die Kinder bei solchen Spielfesten immer wieder präsentieren. Das Mini-Spielfest war damit ein voller Erfolg und ein perfekter Abschluss des Jahres nach vielen Gelegenheiten in 2022, begeisternden Handball in der Oberpleiser „Sunshine Arena“ zu sehen. Die HSG Siebengebirge freut sich auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.

Weibliche C-Jugend feiert auf Glatteis

HSG-Mädchen wechselten vor Weihnachten auf Kufen und feiern in Eishalle

(bk) Oberpleis. Kürzlich stand für die weibliche C-Jugend der HSG Siebengebirge ein besonderer Termin an. Sie feierte ihre Weihnachtsfeier. Dafür wechselten die HSG-Mädchen ihre Handballschuhe gern gegen Schlittschuhe und trafen sich statt in der „Sunshine Arena“ in der kalten, aber ebenfalls stimmungsvollen Eissporthalle in Troisdorf. Gestärkt durch Pizza, Pasta und Co. ging es bei cooler Musik und Lichter-Show auf die Eisfläche. Die Mädels machten dabei auf der Eisfläche eine ebenso gute Figur wie auf dem gewohnten Terrain in der Handballhalle. Zusammen mit den Trainern Dieter Noll-Jansen und Jochen Geck wurde Runde um Runde auf der Eisfläche gedreht. Trainerin Steffi Nitschke unter-

stützte die Mannschaft hinter der Bande und ließ es sich in der Halbzeit nicht nehmen, selbst bei der Eisaufbereitung mitzuwirken. Dafür nahm sie auf dem Eisfahrzeug Platz. Am Ende gab es für sie zur Belohnung vom Eismeister noch einen Eishockey-Puck als Andenken. Die HSG-Mädels bedanken sich ganz herzlich bei der Eissporthalle Troisdorf für die tolle Unterstützung. Das Team wünscht allen Freunden und Familien einen guten Rutsch ins neue Jahr. Mit drei Siegen und drei Niederlagen beendet die C1 das Jahr. Das Mädchenteam belegt momentan den 5. Tabellenplatz der Oberliga Nordrhein. Am 22. Januar empfängt die Mannschaft den Godesberger TV. Die C2, die ebenfalls den 5. Tabellen-

platz jedoch in der Kreisliga belegt, war am letzten Tag des Jahres nochmals gefordert. Das neue

Jahr beginnt für die C2 mit einem Auswärtsspiel am 14. Januar beim Poppelsdorfer HV.



**Die weibliche C-Jugend der HSG zeigte auch auf dem Eis vollen Einsatz
hatte viel Spaß beim Jahresabschluss**

Eine heftige Derby-Klatsche für die Dragons

Gegen die RheinStars Köln verlieren die Dragons Rhöndorf deutlich mit 59:83

(bk) Bad Honnef. Das erhoffte Weihnachtsgeschenk, dass die Dragons Rhöndorf sich und ihren Fans machen wollten lag nicht auf dem Gabentisch. Im Vorfeld hatte Headcoach Julius Thomas noch deutlich gemacht: „Wir müssen immer bereit sein, den Kampf anzunehmen, um das Jahr mit einem Derby-Erfolg abschließen. Wir erwarten mit Köln ein starkes und sehr gut aufgestelltes Team.“ Diese Worte schienen jedoch bei seinen Spielern nicht angekommen zu sein. Das war nix, so das ernüchternde Ergebnis nach der Schlusszirene. Nach einer der schwächsten Vorstellungen der bisherigen Saison unterlegen die Dragons vor 700 Zuschauern im DragonDome verdient den RheinStars Köln in diesem prestigeträchtigen Rhein-Derby. Die bestens eingestellten Gäste von Dom starteten furiös und legten mit einem 8:0-Lauf die erste Basis für den späteren Erfolg. Erst nach mehr als zwei Minuten gelang es Flo Koch die ersten Drachen-Punkte aufs Tableau zu bringen, die aber postwendend durch

Elijah Schmidt beantwortet wurden. Besonders in der Defensive machten es die Basketball-Sterne vom Dom den Drachen mehr als schwer und rotierten gut und schnell abgestimmt auf die offensiven Systeme der Hausherren. Erschwerend kam hinzu, dass die offenen Würfe nicht fallen wollten, was sich in mageren 14 Punkten nach den ersten 10 Minuten ausdrückte. Im zweiten Viertel konnten die Dragons einen offensiven Gang höher schalten, was defensiv jedoch nicht gelang. Besonders Elijah Schmidt sorgte in dieser Phase für mächtig „Trouble“ und war markierte 8 Zähler im Spielabschnitt. Bei den Dragons fanden nun einige Akteure zumindest kurzzeitig ihren Rhythmus und so brachten Würfe von Downtown durch Jonas Falkenstein und Flo Koch wieder etwas mehr Stimmung ins Rund des im Umbau befindlichen DragonDome. Ein 35:49-Rückstand zur Pausen ließ jedoch erste Ernüchterung einkehren. Nach der Pause versuchten die Dragons einen Platz im „Comeback-Train“ zu ergattern, jedoch waren an diesem Abend wohl alle Tickets ausverkauft. Näher als auf ein 47:55

sollten die Drachen nicht mehr an die RheinStars herankommen, ehe Spiel und Momentum klar zu Gunsten der Kölner kippten. Während die Kölner Korbjäger mit immer breiterer Brust aufspielten und sich von jedem Erfolgserlebnis weiter beflügeln ließen, fehlte bei den Hausherren spätestens im 4. Viertel der Glauke an einen Wendepunkt. Den Deckel auf den Topf setzte für die Kölner Ali Sow, der mit strammen 29 Punkten klar bester Akteur des Abends wurde und 9 Punkte in den finalen 10 Minuten erzielte. Am Ende stand für die Dragons eine auch in der Höhe verdiente 59:83-Niederlage, bei der vor allem das Rebound-Duell klar verloren wurde. Auch in Sachen Feldwurfquote und Turnover hatten die RheinStars teils klar die Nase vorn. „Glückwunsch an die RheinStars zum verdienten Sieg. Köln hat uns gut unseren Rhythmus genommen und wir hatten nicht genug Physis, um nochmals in die Partie zu finden“, so Julius Thomas, „Jetzt gilt es für uns zum Abschluss des Jahres in Iserlohn eine Reaktion zu zeigen.“ Rhöndorf spielte mit: Goodman

(11/1-3er, 5 Assists), Falkenstein (4/1), Bangala (6, 10 Rebounds), Valesin (0), Wendeler (1), Buchholz (10/3), Koch (13/3), Nellesen (DNP), Albrecht (10/2) und Bergmann (4). Weiter geht es für die Dragons am Vorabend zum Jahreswechsel, wenn es am 30. Dezember zum letzten Spiel des Jahres bei den Iserlohn Kangaroos kommt.

Was lange währt, wird endlich grün

Neuer Kunstrasenplatz des TuS Eudenbach wurde nach umfangreichen Planungen und vorbereitenden Arbeiten fertiggestellt

(bk) Eudenbach. Aufgrund des Programms „Moderne Sportstätte 2022“ des Landes NRW machte sich der TuS Eudenbach Gedanken darüber, wie die Jean-Dohle Sportanlage weiter modernisiert werden könnte. Das Ergebnis dieser Überlegungen kann sich nun blicken lassen, ein Kunstrasenplatz wurde fertiggestellt. Der erste Schritt, die Umstellung des alten Flutlichts auf LED, war bereits 2020 erfolgt. Ein weitaus größeres Projekt, sowohl Arbeits-technisch als auch finanziell, war die geplante Umwandlung der alten Tennisplätze in ein öffentlich zugängliches Kunstrasenspielfeld. Die Fußballabteilung des TuS musste in den vergangenen Jahren besonders im Winter immer wieder auf die Plätze nach Oberpleis und Aegidienberg ausweichen, was

stets mit einem Fahraufwand verbunden war. Um hier eine Verbesserung zu erreichen, wurden in den ersten Planungen bereits Angebote eingeholt und am Ende kam die erfreuliche Nachricht, dass Verein aus dem Oberhau vom Land NRW aus dem Programm „Moderne Sportstätten 2022“ eine Zuwendung zum dem Bauvorhaben in Höhe von 118.243 Euro erhalten werde. Nach einer detaillierten Kostenschätzung wurde schnell deutlich, dass das gesamte Projekt nahezu mit doppelten Kosten rechnen musste. In der Mitgliederversammlung 2020 wurde beschlossen wurde, für dieses Projekt einen Kredit aufzunehmen. Nun waren die grundsätzlichen Dinge geklärt, dann jedoch schlug Corona zu und alles verzögerte sich erheblich. Von Seiten der Mitglieder mussten zunächst einige Vorarbeiten gemacht werden, dies war bei einem Kontaktverbot aber nicht möglich. Zum Jahreswechsel 2021/

2022 ging aber doch in die heiße Phase. Es wurden die finanziellen Rahmenbedingungen finalisiert und die Fa. Cordel Sportplatzbau beauftragt, das Platzbauprojekt anzugehen. Ebenso wurde eine Lösung für die Beleuchtung diesen neuen Platzes gesucht, von einer weiteren Flutlichtanlage wurde aber am Ende Abstand genommen und lediglich das bestehende Flutlicht durch die Fa. LEDKON, um zwei weitere Strahler erweitert, die den Platz ausleuchten und separat angesteuert werden können. Der Beginn des Platzbaus war durch die ausführende Firma für Anfang September terminiert. Viel Zeit für viele fleissige Helferlein des TuS, hier einige Vorarbeiten selbst zu machen, um einiges an Rückbaukosten zu sparen. „Unser Dank gilt hier besonders der Seniorenbereitung und der Alten Herren. Beide Gruppierungen waren an den Helfertagen stark vertreten. Drei Herren sind hier ganz besonders zu

nennen, denn es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die Herren Ü60 dieses Projekt unermüdlich mit Ihrer Arbeitskraft unterstützt haben. So darf ich hier Theo Pinnen, Josef Scheuer und Josef Schumacher besonders hervorheben“, so TuS-Vorsitzender Markus Marnett. Die elastische Tragschicht als Untergrund wurde Mitte September 2022 hergestellt. Nachdem der Kunstrasen geliefert war, verlegt und mit Kork eingesandet war, konnte Anfang Dezember die neue Anlage übergeben werden. Der große Rasenplatz konnte damit erst seine Winterpause antreten. „Die Vorbereitungen dieses Projektes waren sehr zeitraubend. Umso erfreuten sind wir den neuen Platz jetzt präsentieren zu können“, so die Vorstandsmitglieder Markus Marnett und Klaus Otto, „Der Platz kann auch durch die Grundschule und unsere beiden Kindergärten genutzt werden, um hier Sport zu treiben.“

Verlegeunterlagen geben Fußböden eine stabile Basis

Nicht nur aufs Äußere achten



Gnadenlose Stuhlrollen, Schaukelstühle, schwere Möbel: Ein Fußboden muss viel aushalten. Die richtige Verlegeunterlage sorgt dafür, dass er diesen Belastungen standhält und die Bewohner lange Freude an ihm haben. Als zusätzliche Schicht zwischen Untergrund und Belag sorgt die Unterlagsbahn außerdem für Ruhe, indem der Trittschall gedämmmt wird. Damit alle Bodenschichten zueinander passen, sollten Bauherren einen Profi hinzuziehen. Für ein wohngesundes Zuhause verwenden Handwerker nur sehr emissionsarme Bauprodukte mit dem Emicode-EC1-Siegel.

Foto: ©BestForYou/stock.adobe.com/GEV

Welcher Bodenbelag sieht schön aus und passt zu welchem Raum? Mit der Beantwortung dieser Frage verbringen Renovierer meist viel Zeit. Für einen dauerhaften Geh- und Wohnkomfort muss jedoch das komplette Bodensystem funktionieren. Ein entscheidender Faktor dabei ist die so genannte

Verlegeunterlage - eine zusätzliche elastische Schicht zwischen Estrich und Belag. Sie kann bei Tritten und Stößen wie ein Stoßdämpfer wirken, was die Haltbarkeit und Lebensdauer des Fußbodens erhöht. Verlegeunterlagen reduzieren außerdem den Trittschall und wirken sich positiv auf

den Gehkomfort aus. Um eine gute Raumluft zu gewährleisten, sollten sämtliche beim Fußbodenbau verwendeten Baumaterialien - ob Estrich, Unterlagsbahn oder Klebstoff - absolut wohnge sund sein. Man erkennt diese Produkte am Emicode-EC1-Siegel. Von robusten Fliesen über edles Parkett bis hin zu trendigen Vinylböden: Auf der Suche nach dem passenden Bodenbelag haben Bauherren und Renovierer oft die Qual der Wahl. Auch die Auswahl der Farben und Texturen ist riesig. Entsprechend viel Zeit fließt in die Suche nach dem „schönsten“ Bodenbelag. Doch Optik ist nicht alles. Fußböden müssen auch ihren Zweck erfüllen, ständige Tritte und spitze Absätze aushalten sowie Möbel, die verschoben werden. Hinzu kommen tobende Kinder, Haustierkrallen und vieles mehr. Um das alles zu ertragen, benötigt die Oberfläche ein solides Fundament. Hier kommt die Verlegeunterlage ins Spiel. Sie liegt zwischen Estrich und Bodenbelag, dämpft die Belastungen ab und schützt so den schicken Boden vor Beschädigungen.

Auch kleinere Unebenheiten, die man in jedem Estrich findet, las-

sen sich mit der richtigen Verlegeunterlage ausgleichen. So wird das Szenario von schräg stehenden oder kippelnden Möbeln vermieden. Unter einen millimeter dünne Vinylbelag gehört grundsätzlich eine druckfeste Unterlage. Diese erhöht die Belastbarkeit des Bodens gegenüber Stuhlrollen bzw. schweren Einrichtungsgegenständen. Gleichzeitig verhindert die Unterlage, dass sich der Untergrund im elastischen Belag abzeichnet. Unter sehr harten Böden, wie etwa Parkett, sollten sich indes weiche, geschäumte Materialien befinden. Diese reduzieren den Trittschall sowohl im Wohnraum als auch im darunter liegenden Zimmer. Verlegeunterlagen ermöglichen darüber hinaus eine gewisse Wärmedämmung. Deshalb eignen sie sich gerade unter fußkalten Böden wie Fliesen oder im nicht unterkellerten Erdgeschoss.

Abhängig vom Anwendungsfall kommen unterschiedliche Materialien als Verlegeunterlage in Frage. Dies können beispielsweise Holz, Pappe, Kork, Kautschuk oder verschiedene geschäumte sowie ungeschäumte Kunststoffe sein.

Fazit: Verlegeunterlagen wirken sich positiv auf Haltbarkeit und Langlebigkeit eines jeden Bodensystems aus. Darüber hinaus steigern sie den Wohn- und Gehkomfort.

Das ist aber noch nicht alles: Immer wichtiger wird für Bauherren und Renovierer die Wohnge sundheit. Emissionsarm müssen daher alle Komponenten des Fußbodensystems sein - vom Estrich über die Verlegeunterlage und den Klebstoff bis zum Oberbelag einschließlich der Fugendichtstoffe. Profis verwenden daher ausschließlich Produkte mit dem Emicode-EC1-Siegel. Diese erfüllen die weltweit strengsten Emissionsgrenzwerte. Nachhaltige, umweltverträgliche und wohngesunde Baumaterialien schonen gleichzeitig die Ressourcen unseres Planeten. Und schließlich sind hochwertige, gesunde Bauprodukte auch ein wichtiger Faktor für den Wiederverkaufswert einer Immobilie. (GEV)



Metallbau Thomas

Inh. Herbert Thomas

- | Meisterbetrieb für Schlosser- und Schmiedearbeiten
- | Treppenbau
- | Edelstahl-Fachbetrieb

Wir bringen Sie sicher nach oben. Treppen nach Maß.
Seit 40 Jahren für Sie da!




Blankenbacher Str. 1 · 53773 Hennef · Tel. 02242 1206 · Fax 84772

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

METALLBAUER / SCHLOSSER (m/w/d)

Bewerbungen an info@schlosserei-thomas.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Richtig Lüften auch im Winter

Auch in Zeiten des notwendigen Energiesparens gilt: Richtiges Lüften ist für Haus und Wohnung und damit auch für die eigene Gesundheit elementar. Denn richtiges Lüften fördert die Sauerstoffzufuhr und verhindert Schimmelbildung. Worauf es dabei ankommt, weiß der Verband Fenster und Fassade (VFF). Wohlige Wärme und notwendiges Energiesparen im Winter müssen kein Widerspruch sein, im Gegen teil: Im gut gedämmten Zuhause mit modernen Fenstern und Türen hilft richtiges Lüften, um hohen Energiepreisen auch bei niedrigen Temperaturen ein Schnippchen zu schlagen. Eine wichtige Grundregel dabei lautet: Keine Dauerlüftung über gekippte Fenster. Denn dann kühlen die Wände aus, der Heizbedarf steigt unnötig. Außerdem kommt es bei solch Dauerlüftung über gekippte Fenster häufig zu Tauwasser, das den zu Recht gefürchteten Schimmel pilzen erst so richtig auf die Sprünge hilft. „Viel besser ist deshalb Stoßlüften für einige Minuten. Bei diesem kurzen und intensiven Lüften wird die Luft rasch und gründlich ausgetauscht und die Wände kühlen nicht aus“, erläutert VFF-Geschäftsführer Frank Lange. Ganz wichtig ist auch: Im Winter beim Lüften nicht vergessen, zuvor die Thermostate herunterzudrehen, um Energieverschwendungen zu vermeiden. Und wird nach dem Lüften geheizt, so sollten keine Gardinen oder Vorhänge vor den Heizkörpern hängen, damit sich die Wärme möglichst gut im Raum ausbreiten kann. „Befolgt man diese drei einfachen Regeln, so lässt sich im Sinne eines guten Raumklimas schon sehr viel bewirken“, betont Lange.

Feuchtigkeit per Messung im Blick

behalten

Richtschnur fürs gute Raumklima und damit fürs richtige Lüften sollte stets sein, die natürliche und durch Körper, Kochen oder Duschen ins Haus gelangende Feuchtigkeit zu reduzieren. Wenn man rein „nach Gefühl“ lüftet, reicht das für ein Optimum an Wärmever sorgung und Luftzufuhr aber meist nicht aus. Deshalb empfiehlt sich objektive Unterstützung. Diese Hilfe leistet ein Hygrometer, das ist ein Gerät zur Bestimmung der Luftfeuchte. Solche Hygrometer sind kostengünstig im Fachhandel oder auch im Internet zu erwerben. Damit ist richtiges Lüften ein Kinderspiel. Angebracht werden sollten die Hygrometer zumindest in potenziell eher feuchten Räumen wie Küchen und Bädern, im Schlafzimmer und dort, wo Wäsche getrocknet wird. Gibt es eine Möglichkeit die Wäsche außerhalb der Wohnung zu trocknen, so sollte sie unbedingt genutzt werden. Unabhängig von der Räumlichkeit gilt stets: „Zeigt der Hygrometer eine relative Luftfeuchte von 70 Prozent oder mehr an, sollte eine Stoßlüftung erfolgen, bis ca. 40 Prozent Luftfeuchte erreicht sind“, erläutert Fensterexperte Lange. Kleine nützliche Technik-Helfer bieten sich auch an, um sogenannte Wärmebrücken zu erkennen. Dort ist es, anders als man vermuten mag, nicht besonders warm, sondern kühler, denn über Wärmebrücken wird die Wärme leichter nach außen geführt. Erkennen lassen sich diese für wiederholten Schimmel anfälligen Fassadenteile an einer niedrigen Wandtemperatur von weniger als 15 Grad Celsius. Die Temperatur zeigt ein Oberflächenthermometer verlässlich an. Die überschau-

bare Investition in Oberflächenthermometer lohnt sich im Interesse der Wohngesundheit und um die eigenen vier Wände zu schützen. Denn ist der Schimmel einmal da, hält er sich oft hartnäckig. Vorbeugen lässt sich den unerwünschten Wärmebrücken durch gutes Lüften und Heizen oder durch eine Dämmung von außen. Vor zu hoher Luftfeuchtigkeit schützen auch Fensterfalzlüfter. Diese lassen sich nachträglich in den Fensterrahmen einbauen. Das geht bei vielen Fenstern sehr einfach, sollte jedoch nicht ohne Absprache mit einem Fachbetrieb erfolgen. „Fensterfalzlüfter sorgen für eine kontinuierliche Luftzufuhr, können die Stoßlüftung aber keinesfalls ersetzen“, hebt Frank Lange hervor. Beim Fenstertausch sollten Fensterfalzlüfter

eingebaut werden, empfiehlt er.

Fenstertausch erwägen

Für eine Optimierung von Raumklima und Energiebilanz ist ein Fenstertausch häufig das beste Mittel. Zu bedenken ist aber auch: Beim Fenstertausch ändert sich die Bauphysik. Eine genaue Lüftungs- und Einbauplanung mit neuen Fenstern ist deshalb notwendig. Dazu gehört, die gesamte Gebäudehülle mit in die Erneuerung der Fenster einzubeziehen. Werden die Fenster in Altbauten mit eher schwachem Wärmeschutz erneuert, muss immer auch an das umgebende Mauerwerk gedacht werden. So muss bei einem U-Wert der Wand oberhalb von 1,0 W/m²K beim Fenstertausch auf die richtige Montageausbildung in der Fensterleibung geachtet werden. (VFF)

WIR MACHEN DAS FENSTER

Fenster und Türen
für Neu- und Altbauobjekte

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Irmenbitze 15
53773 Hennef
Tel. 0 22 48/91 55-0
www.rolf-fensterbau.de

Montag – Freitag:
9.00 – 16.00 Uhr

ROLF
FENSTERBAU GMBH

parku-flex

LAGERVERKAUF
BODENBELÄGE
IN HENNEF

Verkauf: Mo. - Fr. 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 15:00 Uhr



Parkett | Kork | Laminat | Vinyl

GROSSE AUSWAHL AN QUALITÄTSBÖDEN AUS
ÜBERPRODUKTIONEN UND SONDERPOSTEN.

Bangkirai-Terrassendienlen
in 1A-Qualität

CLIC-Vinyl ab € 19,95/qm
Holz- und Steindekore verfügbar

parku-flex Lambertz GmbH | Hossenberg 3 | 53773 Hennef
Telefon: 02242 / 91 555 93 | www.parku-flex.de

Angebote**Rund ums Haus****Sonstiges**

Architektenhaus mit Festpreis-Garantie

GÜNSTIGER ALS EIN FERTIGHAUS. Wir bauen Ihr neues Haus nach Ihren Vorstellungen und Wünschen ohne Aufpreis. Beratung und erste Entwurfsplanung kostenfrei! www.Headline-Bau.de Tel. 0151/25330444 vertrieb@headline.de

Stellenmarkt**WIR SUCHEN FÜR DIESE ZEITUNG****ZUSTELLER**

für einen festen Zustellbezirk. Bei Interesse einfach anrufen oder WhatsApp schreiben an 02241/260-380. REGIO PRESSEVERTRIEB GMBH

Verschiedenes**Sonstiges****BIETE günstig**

Metall- und Schlosserarbeiten sowie Reparaturservice an. Tel. 0 22 42 - 96 98 364

Gesuche**An- und Verkauf****Achtung! Seriöse Dame sucht:**

Komplette Haushaltsauflösung, Rollatoren, Hörgeräte, Porzellan, Armabduhren, Orientteppiche, Schmuck, Essbesteck, Zahngold, Militäria 1. + 2. Weltkrieg, Streichinstrumente. Tel. 0177/7381279, Fr. Koppenhagen

Kaufgesuch**Kaufe Klaviere, Weine & Cognac**

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Hygienevorschriften vorhanden

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

GESUND LEBEN**Wahrsagerin**

Treffsicher und wahrheitsgetreu sagt Ihre Zukunft in allen Lebenslagen, auch in geschäftlichen Angelegenheiten. Corona-Schutz ist gewährleistet.

Tel. 0228-616690

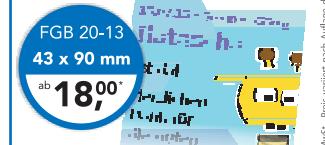
DIENSTLEISTUNG**FENSTERPUTZER**

0 22 41-40 41 84 + 01 71-57 43 954

Für privat oder geschäftlich. www.fensterputzer-mielke.de

**TERRASSENREINIGUNG & EINFAHRTEN
WINTERGÄRTEN & VORDÄCHER**

02241 404184 + 0171 5743954 · www.fensterputzer-mielke.de

Familien**ANZEIGENSHOP**

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

**AUTO & ZWEIRAD**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

**Neues vom
EMMA-Club
Bonn/
Siebengebirge****Wanderung und
Gesprächskreise**

Traditionell begrüßt der EMMA-Club das neue Jahr mit seiner Wanderung durch die winterliche Landschaft, diesmal am Samstag, 14. Januar. Start ist wie immer um 13

Uhr an der Fähre in Niederdollendorf.

Die Wanderung dauert ca. zweieinhalb Stunden und ist gut zu bewältigen. Anschließend findet ein geselliges Beisammensein mit zünftiger Brotzeit und wärmen den Getränken statt.

Auch unsere Gesprächsrunden finden im Januar wieder statt, am 4. und am 18. Januar um 19 Uhr im AWO-Treff, Hauptstraße 109, Königswinter-Niederdollendorf. Wir diskutieren stets über ein aktuelles Thema aus Politik, Kultur oder Gesellschaft.

Interessierte neue Frauen sind immer herzlich willkommen! Mehr Informationen über den EMMA-Club unter www.emmaclubbonn.weebly.com.

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Samstag, 07. Januar 2023

Annahmeschluss ist am:

04.01.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –

nachhaltig & zertifiziert:

Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/1/001, supplied by UPM

IMPRESSUM**RUNDBlick SIEBENGEIBRGE****HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG**

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktionsteil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich**V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK**

- Amtliche Bekanntmachungen

für die Stadt Bad Honnef

Stadtverwaltung Bad Honnef

Bürgermeister Otto Neuhoff

Rathausstraße 1 · 53604 Bad Honnef

- Amtliche Bekanntmachungen

für die Stadt Königswinter

Stadtverwaltung Königswinter

Bürgermeister Lutz Wagner

Drachenfelsstr. 9-11 · 53639 Königswinter

- Politik

CDU Bad Honnef

Alexander Rettig

FDP Bad Honnef

Carl Sonnenchein

SPD Bad Honnef

Klaus Munk

CDU Königswinter

Christian Steiner

SPD Königswinter

Nils Suchetki

FDP Königswinter

Jessica Gaitskell

DIE LINKE Königswinter

Raymund Schoen

Bündnis 90 / Die Grünen

Beate Simons

Königswinter

Ulrike Ries-Staudacher

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bad Honnef und Königswinter. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Bad Honnef und der Stadt Königswinter. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Natürlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung auf dem Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT**MEDIENBERATER**

Jörg Hastrich

Mobil 0170 812 39 79

j.hastrich@rautenberg.media

REPORTER

für Königswinter und Sport im Siebengebirge

Bernd Kolb

Mobil 0162 918 99 12

bk.rundblick@gmail.com

VERTEILUNG Mobil 0173 5283347

Luca Knoll

regio-pressevertrieb.de

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212

redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media

ZEITUNG

rundblick-siebengebirge.de/e-paper

ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

RAUTENBERG MEDIA

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Rundblick Siebengebirge – 31. Dezember 2022 – Woche 52 – www.rundblick-siebengebirge.de

28



Umschulung und Weiterbildung in Teilzeit

So lässt sich eine berufliche Weiterentwicklung an das eigene Leben anpassen

Jeder Beruf verändert sich im Laufe der Jahre. In keiner Branche ist es mehr möglich, während der Ausbildung alles Nötige zu erlernen und anschließend bis zur Rente jeden Tag den gleichen Ablauf abzuspielen. Regelmäßige Weiterbildungen sind notwendig, um mit den Entwicklungen der Branche Schritt halten zu können. Manchmal muss sogar ein kompletter Neuanfang her: Gesundheitliche Probleme, eine lange Auszeit, das Verschwinden bestimmter Berufsfelder oder eine veränderte Familiensituation können eine Umschulung notwendig machen. Viele Qualifizierungsmaßnahmen werden bis zu 100 Prozent vom Staat gefördert - etwa durch einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Der Haken an der Sache für viele Interessierte: Es fehlt die Zeit. Die Lösung sind Umschulungen oder Weiterbildungen in Teilzeit.

Familienfreundliche Schulungszeiten

Eltern können ein Lied davon singen: Die Betreuungszeiten von Schule und Kita lassen sich nur schlecht oder gar nicht mit dem Beruf unter einen Hut bringen - geschweige denn mit einer Umschulung oder Weiterbildung mit festen Unterrichtszeiten. Bildungsanbieter wie das Institut für Berufliche Bildung (IBB) haben die Notwendigkeit familienfreundlicher Schulungszeiten jedoch erkannt und ihr Angebot an die Bedürfnisse von Eltern angepasst. Der Unterricht findet dann statt, wenn die Kinder üblicherweise in Schule oder Kita gut aufgehoben sind. Mehr Informationen gibt es unter www.ibb.com und telefonisch unter 0800-7050000.

Vormittags- und Nachmittagsangebote

Von Arztpraxis-Management über Grafik-Software bis hin zu Wirtschaftsenglisch - das Themenpektrum der Teilzeitkurse ist vielfältig. Der tägliche Zeitaufwand halbiert sich im Vergleich zum Vollzeitkurs, im Gegenzug verdoppelt sich die Gesamtdauer der Schulung. Die Kursinhalte bleiben gleich. In manchen Fällen findet

der Unterricht wahlweise vormittags oder nachmittags statt - ganz so, wie es zum eigenen Tagesplan passt. Bei Zustimmung des Kostenträgers kann man häufig sogar von zu Hause aus am virtuellen Unterricht teilnehmen.

Bei den Umschulungen wurde die Gesamtdauer für das Teilzeit-An-

gebot von den üblichen 24 Monaten auf 28 Monate gestreckt. Die Teilnehmer erlernen dieselben Inhalte wie Vollzeit-Umschüler, sodass sie mit demselben Wissenstand zur Abschlussprüfung vor der IHK antreten. Auch beim obligatorischen Praktikum wird Rücksicht auf die kürzere Verfügbarkeit der

Teilnehmer genommen. Angeboten werden Teilzeit-Umschulungen etwa in den Bereichen Büromanagement, E-Commerce und Gesundheitswesen. Die Angebote des IBB sind zertifiziert und können daher beispielsweise durch einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit gefördert werden.(djd)



Wir suchen ASTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den RUNDBLICK SIEBENGEbirge im

Stadtgebiet Bad Honnef in

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Aegidienberg | <input type="checkbox"/> Orscheid |
| <input type="checkbox"/> Himberg | <input type="checkbox"/> Selhof |
| <input type="checkbox"/> Rottbitze | <input type="checkbox"/> Menzenberg |

Gerne per WhatsApp



0173-528 3347



oder mit diesem QR-Code bewerben!



Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

> regio-pressevertrieb.de/bewerbung

> oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Luca Knoll · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
MOBIL 0173 5283347 · E-MAIL knoll.rundblick@gmail.com

ASTRÄGER/*/INNEN für den RUNDBLICK SIEBENGEbirge im

- | | | | |
|----------------------------------|--|---|--|
| Stadtgebiet Bad Honnef in | <input type="checkbox"/> Aegidienberg | <input type="checkbox"/> Rottbitze | <input type="checkbox"/> Selhof |
| | <input type="checkbox"/> Himberg | <input type="checkbox"/> Orscheid | <input type="checkbox"/> Menzenberg |

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Luca Knoll

Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Strasse, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Wer fragt, gewinnt

So können Bewerber im Vorstellungsgespräch punkten

„Welche beruflichen Ziele möchten sie in den kommenden Jahren erreichen?“ oder „Was sind ihre größten Stärken?“ Wenn ein Vorstellungsgespräch vereinbart ist, bereiten sich Bewerber auf gängige Fragen von Personalleitern vor und legen sich passende Ant-

worten zurecht. Nur wenige denken jedoch daran, sich eigene Fragen zu überlegen. Dabei geht es bei der Bewerbungsrounde doch darum, dass sich beide Seiten ein Bild voneinander machen. Zudem signalisieren Bewerber mit Nachfragen, dass sie sich intensiv mit

einem Jobangebot befasst und großes Interesse daran haben. **Mit Fragen können Bewerber Eindruck machen** Geld ist zwar wichtig, aber längst nicht mehr der alleinentscheidende Faktor bei der Jobwahl. Eine aktuelle Umfrage des Personal-

dienstleisters Adecco zeigt, dass für Arbeitnehmer nach dem Gehalt (53 Prozent der Befragten) vor allem die Arbeitsatmosphäre (36 Prozent) und Karrierechancen (25 Prozent) eine bedeutende Rolle spielen. Mit den richtigen Fragen lässt sich daher bereits im Vorstellungsgespräch klären, ob eine potenzielle Stelle den persönlichen Vorstellungen entspricht und zu den Fähigkeiten passt. Dazu gehört es, sich schon im Vorfeld der eigenen Stärken und Wünsche an die berufliche Entwicklung bewusst zu werden. Unter adecco.de/blog etwa gibt es weitere Tipps dazu. Im Vorstellungsgespräch helfen dann Fragen zu den Möglichkeiten zur Weiterentwicklung innerhalb des Unternehmens, der Unternehmenskultur und den Kontakten in der täglichen Zusammenarbeit, um einen Eindruck der Aufgaben der ausgeschriebenen Position zu erhalten. Zudem entsteht so ein echter Dialog, der dazu beitragen kann, dass sich Kandidaten bei den Entscheidern erfolgreich von Mitbewerbern abheben.

Großes Interesse am Unternehmen signalisieren

Eine gute Gesprächstaktik für Bewerber kann es etwa sein, sich nach täglichen Abläufen im Unternehmen zu erkundigen oder um persönliche Einblicke in die Büros oder die Fertigung zu bitten. „In jedem Fall empfiehlt es sich, jedes Vorstellungsgespräch individuell vorzubereiten und sich zuvor intensiv mit dem jeweiligen Unternehmen, seinen Produkten, der Marktposition sowie den wichtigsten Wettbewerbern zu befassen“, erklärt Henrik Straatmann vom Personaldienstleister Adecco. Fragen wie „Welche Qualitäten weisen die besten Mitarbeiter im Unternehmen auf?“ oder „Passe ich ihrer Meinung nach in das Unternehmen?“ unterstreichen zusätzlich das große Interesse des Bewerbers. Und eine Frage sollten Bewerber am Ende des Gesprächs keinesfalls vergessen: „Wann kann ich damit rechnen, wieder von Ihnen zu hören?“ (djd)



Wir suchen ASTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für den RUND BLICK SIEBEN GEHIRGE im

Stadtgebiet Königswinter in

- | | |
|--|-------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Thomasberg | <input type="checkbox"/> Nonnenberg |
| <input type="checkbox"/> Heisterbacherrott | <input type="checkbox"/> Kochenbach |
| <input type="checkbox"/> Ittenbach | <input type="checkbox"/> Scheuren |
| <input type="checkbox"/> Königswinter-Altstadt | <input type="checkbox"/> Oberpleis |
| <input type="checkbox"/> Dollendorf | |

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

► regio-pressevertrieb.de/bewerbung

► oder untenen Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Luca Knoll · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
MOBIL 0173 5283347 · E-MAIL knoll.rundblick@gmail.com

Gerne per WhatsApp



0173-528 3347



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!



ASTRÄGER/*/INNEN für den RUND BLICK SIEBEN GEHIRGE im

Stadtgebiet Königswinter in Thomasberg Ittenbach Kochenbach
 Heisterbacherrott Dollendorf Scheuren
 Königswinter-Altstadt Nonnenberg Oberpleis

An

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Luca Knoll

Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Traditionelles Berufsbild neu definiert

Seniorenassistentinnen als moderne Ausprägung der früheren Gesellschafterin

Die wohl bekannteste Gesellschafterin des 19. Jahrhunderts war Ida Ferenczy. Als „Vorleserin Ihrer Majestät“ der Kaiserin Elisabeth von Österreich und Königin von Ungarn, berühmt geworden unter dem Namen Sissi, verkürzte Ferenczy die Abende der Monarchin, vertrieb trübe Gedanken und stieg zu ihrer wichtigsten Beraterin auf. Ferenczy verbrachte fast 40 Jahre an der Seite von Elisabeth, bis zum gewaltsamen Tod der Kaiserin im Jahre 1898. Beide Frauen waren sich bei ihrem ersten Treffen sofort sympathisch und vertraut gewesen. In heutiger Zeit kann man die Senioren-Assistenz als Weiterentwicklung des Berufsbildes der Gesellschafterin betrachten. Frauen und Männer sehen sich dabei als besonnene Ratgeber der älteren Person, sorgen sich um ihr Wohl und verschönern ihr den Tag.

Einsamkeit älterer Menschen: Senioren-Assistenz wirkt der Isolation entgegen

Diese Art der Begleitung wird in den letzten Jahren immer häufiger gesucht. Hauptgrund: Gesellschaftliche und familiäre Umbrüche wie ein beruflich bedingter Wegzug der Kinder, der Verlust des Partners oder der Partnerin und zunehmend unverbindliche und weniger werdende Sozialkontakte führen bei vielen Seniorinnen und Senioren in die Einsamkeit. Das noch recht neue Berufsbild der Senioren-Assistenz wirkt der Isolation entgegen und wird auch von rüstigen älteren Men-

schen in Anspruch genommen. Sie haben weniger den Betreuungsaspekt im Blick als vielmehr das gesellschaftliche Miteinander. Dazu zählen Theater- und Museumsbesuche, gemeinsame Unternehmungen und Vorleseabende. Im Rahmen des von Ute Büchmann im Jahr 2006 entwickelten Konzepts der Senioren-Assistenz wurden mittlerweile mehr als 2.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgebildet. Informationen zu den Seminaren, die in Kiel, Norderstedt, Hamburg, Leipzig, Nürnberg und an zwei Orten im Raum Düsseldorf/Leverkusen stattfinden, gibt es unter www.senioren-assistentin.de. Während der Ausbildung werden die Teilnehmenden auf die unterschiedlichen Facetten des Alters vorbereitet und absolvieren zusätzlich ein Selbstständigkeitstraining, um für die Existenzgründung im sozialen Bereich vorbereitet zu sein.

Keine Einzelkämpfer: Senioren-Assistenten vernetzen sich

Gemeinsam mit anderen lässt sich die Selbstständigkeit viel leichter meistern: Viele Senioren-Assistenten vernetzen sich deshalb nach Abschluss der Ausbildung und schließen sich vor Ort in kleinen Teams oder Regionalgruppen zusammen. Gerade für frisch gebaute Senioren-Assistenten bedeutet dies, dass sie in ihrem neuen Beruf nicht als Einzelkämpfer agieren müssen. Zudem erhalten sie die Möglichkeit, ein aussagekräftiges Profil in ein Vermittlungsportal einzustellen. (djd)



Foto: djd/Büchmann Seminare/
Getty Images/Eva-Katalin

WIR SUCHEN...

„Lokaler geht's nicht“ ist unser Slogan, dem wir seit über 60 Jahren treu bleiben. Zum nächstmöglichen Termin suchen wir für das **Gebiet Bad Honnef** einen

nebenberuflichen Zustellerbetreuer (m/w/d) für unsere Zusteller dieser Zeitung.

Die Tätigkeit eignet sich z.B. sehr gut für ehemalige Postbedienstete, neben Organisationsgeschick, Durchsetzungsvermögen sind Ortskenntnisse gefragt. Sie erfordert eine positive Ausstrahlung, Kontaktfreudigkeit und Eigeninitiative. Voraussetzung ist ein eigenes Fahrzeug.

Bitte bewerben Sie sich per E-Mail (ausschließlich .pdf) oder Telefon unter:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH

Stichwort: Betreuer · Fon 02241 260-145 · Mail j.hastrich@rautenberg.media
· WhatsApp +49 0170-812 3979

REGIO • pünktlich • zielerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der **RAUTENBERG MEDIA KG**

Metallbau PIEPER GmbH

EN 1090 – vom TÜV Rheinland zertifiziert.

- Edelstahlarbeiten • Konstruktionen
- Treppenbau • Geländer • Balkone • Gitter

AUSBILDUNG zum METALLBAUER.

Wir bieten in einem seit über 50-jährigen Familienbetrieb eine **Ausbildung zum Metallbauer/Konstruktionstechniker** an. Sie sind motiviert und lernfähig. Wir wünschen einen Schulabschluss, Zuverlässigkeit und eine gute körperliche Konstitution. Wenn Sie dies mitbringen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir suchen Verstärkung

Falls Sie einen kennen der einen kennt und der ist **Metallbauer** oder er will einer werden bitte unseren Namen weiterleiten **wir suchen Verstärkung!**

Wir bieten in einem seit über 50-jährigen Familienbetrieb: junges, dynamische Team, Vollzeitstelle (40 Std. Woche), Bezahlung über Tarifvertrag, Urlaubs & Weihnachtsgeld.

Sie bringen mit: abgeschlossene Berufsausbildung als Metallbauer/in, Schweißkenntnisse, Zuverlässigkeit, Belastbar und selbstständige Arbeiten nach Zeichnung.

51147 Köln (Porz-Lind) • Am Grott 11

Tel. (0 22 03) 90 74 60 • Fax (0 22 03) 90 74 59

info@metallbau-pieper-koeln.de • www.metallbau-pieper-koeln.de

Keiner muss sich alleine um alles kümmern.



HANDEL &
DIENSTLEISTUNG

Räumungen und Demontage,
alles rund ums Haus!

- Haushaltsauflösung
- Messie-Haushalt
- Entrümpelung und Entsorgung
- Gewerbliche und Private Umzüge
- Reinigungsarbeiten
- Renovierungsarbeiten

Kostenlose
Preiskalkulation!

Wir können Ihnen helfen? Rufen Sie uns an:



0176 - 43 842 419